



# Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Oberurseler Woche unter taunus-nachrichten.de  
kostenfrei im Internet

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 18. April 2024

Kalenderwoche 16



Der Preis für den „Kunstgreifer“ und Blumen für seine Dame (v. l.): Brigitte Müller-Kästner, Dirk Müller-Kästner, Michael Reuter und Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler. Foto: js

## Ursella-Preis für „Kunstgreifer DMK“

Von Jürgen Streicher

**Oberursel.** Er sei ein „Visionär, der Ideen aufgreift und auf den Weg bringt“. Auch ein „Motivator, wenn’s mal nicht läuft“, ein Netzwerker besonderer Art, die „Galionsfigur des ‚Kunstgriff‘“. So lobte ihn Marion Unger in ihrer Laudatio. Der Frontmann des Kunst- und Kulturvereins der etwas anderen Art, Dirk Müller-Kästner (DMK), wurde für sein herausragendes Engagement im Ehrenamt mit dem von der Oberurseler CDU gestifteten „Ursella-Preis 2024“ ausgezeichnet.

Ein paar Spatzen hatten es schon vorab von den Dächern gepfiffen, für die meisten aber wartete die CDU mit einer Überraschung auf. Den „Ursella-Preis“ zum Lob und in Anerkennung besonderer Verdienste zur Stärkung der Oberurseler Identität bekam bei der vierten Auflage ein Mann, den längst nicht alle auf dem Schirm hatten. Aber er passte zur von Richard von Weizsäcker formulierten Maxime auf der Urkunde, die dessen Idee präzise auf den Punkt bringt: „Kultur, verstanden als

Lebensweise, ist vielleicht die glaubwürdigste Politik.“ Weil sie unabhängig von jeglichem Dünkel den Mensch in den Mittelpunkt stellt. Mit Dirk Müller-Kästner hat die CDU einen geehrt, den diese Denkweise bei all seinem Tun und Lassen antreibt.

Seinem gewohnten Ton zur nüchternen Ehrlichkeit blieb der Geehrte in seiner kurzen Dankesrede treu. Betonte, wie wichtig es sei, dass es ein „unpolitischer Preis sei“, der von der CDU vergeben wird. Eine „überparteiliche Auszeichnung“ hatte der Parteivorsitzende Martin Bollinger bei der Begrüßung der Gäste betont, Wertschätzung „bürgerschaftlichen Engagements“. Ohne Berührungsängste sind sie inzwischen, „noch vor ein paar Jahren wäre es undenkbar gewesen, dass der ‚Kunstgriff‘ einen Preis von der CDU bekommt“, so Müller-Kästner.

Das mag so sein, vielleicht auch, dass der einst so schräge Kulturverein ihn in diesem Falle gar nicht angenommen hätte. Jetzt ist die CDU längst dabei, und auch die SPD, die Grünen und die meisten anderen, die in der Stadt Kulturpolitik betreiben, wenn der „Kunstgriff“ beim „Orscheler Sommer“ zur lauen oder auch mal ziemlich lauten Party in den Rushmoor-Park einlädt. Da stehen die Ortspolitiker jeglicher Couleur im Getränkewagen und am Grill, damit das Volk zu günstigen Tarifen Sommerkultur mit kulinarischem Beiprogramm genießen kann. Die Einnahmen fließen komplett in das Projekt „Or-

scheler Sommer“, damit die Veranstalter die erste Regel „alles live, umsonst und draußen“ stets einhalten können.

Man muss es zumindest erwähnen, natürlich arbeiten alle Organisatoren und Helfer in der inzwischen gut zehnwöchigen Reihe mit rund 40 Einzelveranstaltungen ehrenamtlich. Das mit dem Ursella-Preis verbundene Preisgeld von 500 Euro ist für Dirk Müller-Kästner ein Durchlaufposten, es fließt in die Kasse für den „Sommer 2024“, etwa für die Finanzierung eines Jugendzirkus aus Frankreich, auf den man gespannt sein darf. Viel Beifall also für den jüngsten Preisträger in der noch jungen Geschichte des „Ursella-Preises“. Enthüllt und überreicht haben ihn zuvor der „Erste

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sie hat ihm den Ursella-Hut aufgesetzt: Marion Unger und „DMK“. Foto: js

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 10 - 18 UHR  
SA 10 - 14 UHR

**huhn** SEIT 1925  
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

**BENDER**  
RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28  
Oberursel/ Stierstadt  
www.bender-raumausstattung.de  
06171 74893

**Sonnenschutz**

**5 MARKEN unter einem Dach**

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service | VW Service | SEAT Service | SKODA Service | VW Nutzfahrzeuge Service

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
autohauskoch.com

12. Rhein-Main Pin & Anstecknadel-Tauschbörse  
am 19. 05. 24 von 10 - 14 Uhr  
in der Taunushalle Oberursel-Oberstedten

**MUSIK MIT LEIDENSCHAFT UND QUALITÄT**

**Frühjahrskonzert des Blas- und Jugendorchesters am 27. April um 19 Uhr in der VTH Platanenstraße**

Weitere Informationen unter [www.tvstierstadt.de/musik-blasorchester](http://www.tvstierstadt.de/musik-blasorchester)

Das **T-Roc Cabriolet** **Sofort verfügbar**

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 03/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auto Bach GmbH  
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

**il Gondoliere**  
PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Unsere Eissaison ist eröffnet.  
Eis aus eigener Herstellung

☎ 06171 2792424

Schellbachstr. 7 | 61440 Oberursel Dornbach Center  
gegenüber Aldi Süd | täglich geöffnet von 11.30 bis 22.00 Uhr  
www.ilgondoliere-ristorante.de

**GEBRÜDER HETT**  
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de



**JETZT in der Frankfurter Landstr. 86**

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • [www.alberti-oberursel.de](http://www.alberti-oberursel.de)

**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**  
Mit über 1.400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche



## Ursella-Preis für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Bürger der Stadt“, Lothar Köhler, und Michael Reuter, beide Mitglieder der Jury, die den Preisträger auserkoren hat. Der Mann, der ihn kreiert hat, Holzschnitzer „Hendoc“ alias Hendrik Docken blieb diesmal im Hintergrund. Dort mischte er sich unter die etwa 100 Gäste aus Kunst und Kultur, Politik und Stadtgesellschaft.

Der massive Preis, der nur symbolisch vergeben wird, ist ein schönes, schweres Stück Holz mit Ecken und Kanten, an der Spitze vom Historischen Rathaus geziert, ein Sinnbild für den Zusammenhalt der Bürgergesellschaft schon in alten Tagen. Erstmals wurde er 2019 an Ilse Schwarz-Schiller vergeben für ihr Lebenswerk, Gründerin und stets Herz der Chopin-Gesellschaft zu sein, die weltbekannte Musiker zu Konzerten in den Taunus gelockt hat. Auch sie war am Donnerstag bei der Feier dabei. Zweiter Name auf dem Schild am Fuß der Stele ist Jürgen Fischer, er bekam den Preis posthum im vergangenen Jahr, als die Biologin und Bienenforscherin Gudrun Koeniger ausgezeichnet wurde, wie Fischer maßgeblich am Projekt Mühlenwanderweg beteiligt. Fischer war für den Preis 2020 bereits benannt, dann kam Corona. Die Nummer vier ist mit 62 Lebensjahren jüngster Preisträger bisher, aber ein Mann mit vielen Verdiensten. Es ist nicht nur sein Wirken für die „Kunstgreifer“, das die CDU belohnte, Dirk-Müller-Kästner ist auch Vorsitzender des TV Bommersheim und seiner 830 Mitglieder seit 2010, er hat sich in Elternbeiräten engagiert, in Fördervereinen, immer da etwas initiiert, wo etwas fehlt hat. Und war auch (stets freundliche) Nervensäge als Vorsprecher beim städtischen Kultur- und Sportförderverein. Dessen Geschäftsführer Martin Krebs nannte ihn ein „Kraftwerk der Oberurseler Kultur“ mit hoher Lebensleistung auch im Bereich Sport. Die Geschichte des Vereins „Kunstgriff“ sei eine „unglaubliche Erfolgsstory“. Kultur stehe für „sozialen Zusammenhalt“, sei „der Kitt unserer



Nichts, was man sich eben mal so ins Regal stellt: der Ursella-Preis. Foto: js

Gesellschaft“, lobte Bürgermeisterin Antje Runge. Im „Kunstgriff“ hat Müller Kästner schon lange den Hut auf. Und gerne lüftet er ihn, geht mit ihm herum und sammelt für die Idee der Kultur für alle zum Nulltarif. Jetzt hat er einen „Ursella-Hut“ bekommen, einen Zylinder mit dem Namen der Patronin der Stadt, von der Vorsitzenden des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, Marion Unger. Dem Versprechen, „da gehe ich jetzt gleich mit rum“ ließ „DMK“ dezent die Tat folgen. Am Ausgang war der Hut gut platziert, der Grundstein für das Gelingen des „Orscheler Sommers 2024“ wurde noch am Abend von freundlichen Spendern gelegt.

## Schüsse im Oberurseler Norden

Oberursel (ow). Jugendliche haben am Donnerstag in Oberursel mit einer Schreckschusspistole geschossen und so einen Polizeieinsatz ausgelöst. Gegen 22.15 Uhr gingen mehrere Notrufe ein, dass zwei Unbekannte im Camp-King-Park mit einer Pistole mehrere Schüsse in die Luft abgeben würden. Mehrere Streifen fuhren zu der genannten Adresse und leiteten eine Fahndung in den umliegenden Straßen und Waldgebieten ein.

Zwischenzeitlich gingen Meldungen ein, dass die Personen mittlerweile an einem anderen Ort schießen würden. Kurz darauf trafen die Beamten auf zwei Jugendliche. Bei einem der beiden 16 und 17 Jahre alten Oberurseler stellten die Beamten eine Schreckschusswaffe fest. Entsprechende Patronenhülsen fanden sich in der Parkanlage. Daraufhin wurden die beiden zur Polizeistation gebracht. Dort stellte sich heraus, dass der Jugendliche mit der

Waffe deutliche Anzeichen eines vorangegangenen Alkoholkonsums aufwies. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,2 Promille. Damit nicht genug, fand die Polizei bei ihm noch über 40 Gramm Marihuana. Verfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz sowie Cannabidgesetz wurden eingeleitet, die Schreckschusswaffe und das Betäubungsmittel sichergestellt.

Anschließend übergab die Polizei die Jugendlichen ihren Erziehungsberechtigten. Unabhängig von weiteren strafrechtlichen Konsequenzen warnt die Polizei ausdrücklich vor dem Führen von sogenannten Anscheins- oder Schreckschusswaffen in der Öffentlichkeit. Diese sollten aufgrund ihres täuschend echten Aussehens nicht gezeigt, mitgeführt und schon gar nicht abgefeuert werden. Im Ernstfall muss die Polizei immer davon ausgehen, dass es sich um echte Waffen handelt.

## Lesungen in der Bücherei St. Crutzen

Oberursel (ow). Die katholische öffentliche Bücherei St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, lädt für die kommende Woche zu zwei Lesungen ein.

In der Vorlesezeit für Kinder ab sechs Jahren geht es darum, dass Wölfe sich einen Schafspelz umlegen, damit sie harmlos wirken. Was aber tut ein armes Schaf, das sich im Wald unsicher und bedroht fühlt? Richtig! Es nährt sich einen Wolfspelz. „Nie wieder verstecken. Nie wieder Angst haben“, war Bellwider Rückwärtlers Wunsch, als er in den Wolfspelz schlüpfte. Was wohl aus diesem Herzenswunsch, seinem Hunger nach Beeren und seiner Sehnsucht nach Vogelgezwitscher und Blumen am Ende wird. Die Geschichte über Angst, Mut und wahre Freundschaft stellt das Sprichwort vom Wolf im Schafspelz auf den Kopf. Erst wenn Menschen Masken fallen las-

sen und sich verletzlich zeigen, werden echte Begegnungen möglich. Das Angebot ist kostenlos. Eltern können während der Vorlesezeit am Dienstag, 23. April, von 16 bis 17 Uhr in der Bücherei stöbern.

Im Rahmen der Aktion „Frankfurt liest ein Buch 2024“ stellt Gabriele Fachinger, Bibliothekarin und Literaturpädagogin, am Donnerstag, 25. April, ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen, Raum Bonifatius, das Buch „Zebras im Schnee“ von Florian Wacker vor und lädt zum Austausch ein. Die 1920er-Jahre waren geprägt von Aufbruch und künstlerischer Befreiung. Welche Rolle spielten Frauen im Kunst-, Fotografie- und Architekturbetrieb im Frankfurt der damaligen Zeit? Der Roman gibt Einblick in eine stilprägende Epoche voller Ambivalenzen und Kontroversen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Schutzfrau vor Ort babbelt in Bommersheim

Oberursel (ow). Das Sozialraumprojekt Bommersheim lädt zu einer Infoveranstaltung mit der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, für Donnerstag, 25. April, um 18 Uhr in das Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3. Im Rahmen der Reihe „Bommersheim babbelt“ stellt Selzer ihre Arbeit vor und beantwortet im Gespräch die Fragen der Zuhörer. Sie gibt hilfreiche Tipps zum Thema Sicherheit und nimmt Anregungen auf. Mit der Veranstaltungsreihe „Bommersheim babbelt“ lädt das Sozialraumprojekt Bommersheim zum Miteinander, Austausch und Mitmachen ein. Dabei werden zu jedem Termin unterschiedliche Themenimpulse, Informationen und Gesprächsanlässe geboten. Alle sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

## Rathaus bleibt zu

Oberursel (ow). Das Rathaus und alle städtischen Einrichtungen bleiben am Mittwoch, 24. April, wegen des Betriebsausflugs geschlossen. Der BSO ist an diesem Tag zu den regulären Einlasszeiten im Wertstoffhof und zu den gewohnten Öffnungszeiten der Verwaltung erreichbar.

## Dienstagsskino

Oberursel (ow). Das Dienstagsskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, zeigt am 23. April um 20 Uhr eine knallbunte Hommage, die sich sowohl an eine Puppe als auch an alle Frauen (und Männer) aus Fleisch und Blut richtet. Der Eintritt zu dem US-amerikanischen Film aus dem Jahr 2023 kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Zellefon 06171-636930 erfragt werden.

**Restaurant Café Molitor**

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr à la carte  
Freitag bis Sonntag nur für Feierlichkeiten ab 25 Personen geöffnet

61350 Bad Homburg  
Tel. (06172) 8020  
[www.hotel-molitor.de](http://www.hotel-molitor.de)

Wir sind für Sie da,



**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
carsten@noethe-immobilien.de

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**

**Oberurseler Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)  
kostenfrei im Internet

Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
Inh. Claudia & Leo Peselmann

**Blütenküsse für den Froschkönig**  
28. April 2024  
10.00 bis 17.00 Uhr

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
Gegründet 1891

Kreative Gartenideen, Musik der Main Fair Ladies, Kulinarisches und preisgekrönte Weine, Hüpfburg, Kinderbasteln und Schminken

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172-31716 · [www.baumschule-peselmann.de](http://www.baumschule-peselmann.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Das Mahnmal und die Geschichten dazu sind ebenso untrennbar wie die die Stolperstein-Organisation und die Lebensläufe der Menschen mit Angelika Rieber verbunden. Foto: js

## Angelika Rieber: „Ich habe nicht vor, zu verschwinden“

**Hochtaunus (js).** Heute Abend wird sie sich verabschieden, aber sie wird bleiben. Angelika Rieber ist keine, die einfach geht. Dafür gibt es noch viel zu tun. Am Sonntag wird sie schon wieder in eigener Mission unterwegs sein. Wird Menschen durch die Stadt führen, „Auf den Spuren jüdischen Lebens“, wie so oft in all den Jahren, seit sie die Tour anbietet. Treffpunkt um 14.30 Uhr am St.-Ursula-Brunnen am Marktplatz, in Sichtweite des Feinberg-Hauses. Allein zu dieser Familie des Abraham Feinberg, des letzten Vorstehers der Jüdischen Gemeinde bis zur Verfolgung und Vernichtung durch den Nationalsozialismus, könnte Angelika Rieber über Stunden erzählen. In vielen Büchern, Schriften und unzähligen Beiträgen in unterschiedlichen Publikationen hat sie es getan. Die ehemalige Gymnasiallehrerin im „Vollzeit-Unruhestand“ ist in Oberursel und weit darüber hinaus das Gesicht derer, die nicht ruhen in der Aufarbeitung der Vergangenheit jüdischen Lebens. Für die stete „Erinnerungsarbeit“ eine Lebensaufgabe ist.

Die kurze Notiz zum Abschied hat Angelika Rieber bereits vor zwei Jahren annonciert. Da hat sie sich letztmals zur Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus wählen lassen. Seit 2016 ist sie im Amt, dem Vorstand gehört sie seit 2001 an. Sie war 70 geworden damals, musste sich entscheiden mit vorausschauendem Blick auf die „Restlaufzeit“ ihres Lebens. „Was will, was muss ich noch tun?“ Es ist eine ziemlich lange Liste von selbstgestellten Aufgaben geworden. „Ich habe nicht vor, zu verschwinden“, so Rieber.

Verabschieden wird sie sich nur vom alltäglichen Organisationsgeschäft, den GCJZ-Vorsitz abgeben, eine Nachfolgerin steht bereit, wird heute gewählt. Einen Rückzug aus der „Erinnerungsarbeit“ bedeute das nicht, wohl aber die Abgabe administrativer Arbeiten: Bundesweite Tagungen, das Verfassen von zahlreichen Rundbriefen, Programmplanung, die Organisation von Veranstaltungen, Pressemitteilungen versenden. All das, was viel Zeit braucht, wird sie anderen überlassen, weil sie viel Zeit braucht für das, was noch zu tun ist. „Haltet mich in guten Gedenken.“ Bertha Röder hat diesen Satz in einem Abschiedsbrief an ihre Kinder geschrieben. Sie war 55 Jahre alt, als sie 1943 im Konzentrationslager Auschwitz starb. Ihr Name steht ganz oben auf der Liste der Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus, eingebrannt ins Glas am Denkmal hinter der Hospitalkirche. Wie so viele Namen, die auf ihnen folgen. Namen und Geschichten, die zu „Wachsamkeit auffordern und zur würdevollen Erinnerung“, so nennt es die Historikerin Angelika Rieber, mit deren Forschungsarbeit zu den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus das Graben in der Vergangenheit anfang. Das Mahnmal gibt den Opfern einen Namen.

Bertha Röder und ihr Zitat wurde zum stillen Aufruf, dem sich Rieber, Annette Andernacht von der Initiative Opferdenkmal und viele andere stellten. „Haltet mich in guten Gedenken“ wurde zum Titel eines Buches über die Forschungsergebnisse und bestimmte die unermüdlichen Anstrengungen derer, die das Mahnmal in der Altstadt verwirklichten. Es werden noch mehr Namen dazukommen. „Das Denkmal ist fertig, die Forschung noch lange nicht“, so Rieber. Es gibt unzählige Veröffentlichungen von Angelika Rieber zu die-

sem Thema. Sie hier alle zu nennen, würde den Rahmen sprengen. Aus dieser Arbeit wird sie sich nicht zurückziehen, da kann es keinen Rücktritt geben. Aber sie braucht den Freiraum, um die „halbfertigen Dinge“ in ihrer Forschung zu Ende zu bringen. Und „mehr Zeit für mich“, für Sport, Wandern, Freunde, Familie. Daniel Neumann, der Direktor des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden in Hessen, hat Angelika Rieber bei der Vorstellung eines Buches zur Geschichte des Jüdischen Friedhofs in Oberursel als „Stachel im Fleisch“ bezeichnet. Sie sei im positiven Sinne eine „Nervensäge“, die mit ihrer Arbeit Andenken bewahre, Erinnerung für Familienangehörige ermögliche, Forschern Spuren biete. Eine Frau, die sich zur Aufgabe gemacht habe, „Geschichte dem Vergessen zu entreißen“, hatte der damalige Bürgermeister Hans-Georg Brum ergänzt.

Angelika Rieber hat früh damit begonnen. Aufgewachsen im Kronberg der 60er-Jahre, an paradiesische Bilder mit Blick auf den Altkönig und blühende Obstwiesen erinnert sie sich. Klar, sie hat das Tagebuch der Anne Frank gelesen, ist groß geworden in einer Zeit, in der „das Thema“ im Raum war. Auschwitz war kein verbotenes Wort in der Familie, im Studium der Geschichte, Politik und Pädagogik in Frankfurt wurde sie weiter sensibilisiert, mit den Lehrerkollegen wollte sie „lebendigen Geschichtsunterricht“ machen. „Wir machen mal was mit Zeitzeugen“, das war die Idee. Daraus sind zahlreiche Projekte entstanden, meist ging es um Begegnungen mit jenen Zeitzeugen, um die Erinnerung an das Unsagbare wachzuhalten. Noch heute pflegt sie viele Kontakte mit Schulen, ist Vermittlerin von Begegnungen und häufig selbst dabei. Auch beim Stolpersteine-Projekt mit dem Künstler Gunter Demnig, in dem sich vor allem die Feldbergschule engagiert.

So haben sich die Dinge immer weiter entwickelt. Rieber engagierte sich beim DGB in einer „Arbeitsgruppe gegen Rechts“, Ende der 70er-Jahre initiierte sie mit anderen jungen Lehrern das noch immer aktuelle Projekt „Jüdisches Leben in Frankfurt“, wird Vorsitzende des gleichnamigen Vereins. „Wir waren die Schmuttelkinder“, sagt sie heute. Etwa mit der Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“, 1982 gegründet, 40 Jahre nach der Wannseekonferenz. 2003 entstand die „Initiative Opferdenkmal“, das lief parallel.

Seit 1990 forscht und publiziert Angelika Rieber im Hochtaunuskreis, lebt in Oberursel. Immer wieder geht es um Lebenswege von Menschen jüdischer Herkunft, die entweder konvertiert waren oder in sogenannter Mischehe lebten. „Meine Forschung will ich noch zu Ende bringen“, sagt sie. „Christen jüdischer Herkunft im Hochtaunuskreis“ ist so ein Forschungsgebiet. In den bisherigen Publikationen dazu geht es um Menschen aus Oberursel, Bad Homburg und Königstein, das würde sie gerne noch erweitern, auch die anderen Kommunen einbeziehen.

Und da ist das noch offene Projekt zentrale Netzwerkstelle, das sie vor zwei Jahren angestoßen hat. Ein Dokumentationszentrum für alle hessischen Initiativen zum Erhalt der umfangreichen Materialien. Das läuft bisher nur schleppend. „Da fehlt die Lobby“, klagt Angelika Rieber, das Land müsse „als Player mit drin sein“. Und eine rechte Nervensäge im Hintergrund die Fäden ziehen. Frau Rieber hat nicht vor, zu verschwinden.

## Rundgang erinnert an jüdisches Leben

**Oberursel (ow).** Am Sonntag, 21. April, bietet die Historikerin Angelika Rieber wieder eine Stadtführung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel an. Der Rundgang informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde und die Schicksale von Familien, die bis zu ihrer Flucht oder der Deportation in der Taunusstadt lebten. Zahlreiche Oberurseler jüdischer Herkunft konnten das Ende der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkriegs nicht mehr erleben. Sie wurden Opfer der Shoah. Der Stadtrundgang erinnert sowohl an die Integration jüdischer Nachbarn in das Leben der Stadt als auch an die Diskriminierung und Verfolgung während der NS-Zeit.

Vor 81 Jahren, im Mai 1943, wurden die jüdischen Partner in sogenannten Mischehen verhaftet, wochenlang inhaftiert und später deportiert. „Haltet mich in gutem Gedenken“, dies schrieb Bertha Röder in einem letzten Brief an ihre Kinder. Die Oberurselerin wurde im September 1943 nach Auschwitz verschleppt. Nachdem die Kinder monatelang nichts mehr von ihr gehört hatten, erhielten sie Anfang 1944 die Mitteilung, ihre Mutter sei am 19. Oktober 1943 „an den Folgen allgemeiner Körperschwäche“ verstorben. An die Opfer der NS-Zeit erinnern heute neben

dem Denkmal am Hospitalplatz auch Stolpersteine.

Angelika Rieber beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit jüdischer Geschichte. 2015 hat sie zusammen mit Eberhard Laeuen das Gedenkbuch „Haltet mich in gutem Gedenken“ herausgegeben. 2020 erschien eine Dokumentation des jüdischen Friedhofs: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – Der jüdische Friedhof in Oberursel. Der Flyer „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“ gibt einen Überblick über Orte jüdischen Lebens in Oberursel und macht auf einige der Wohn- und Lebensstätten sowie auf Geschäfte der früher hier ansässigen jüdischen Bewohner aufmerksam. Ein neu entwickelter Flyer, „Am Mühlenwanderweg – Jüdische Mühlenbesitzer und Industrielle in Oberursel“, erinnert an früher hier ansässige jüdische Unternehmer und deren Schicksale.

Der Stadtrundgang beginnt um 14.30 Uhr am St.-Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt- und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus angeboten.

## Ehrenbrief für Wolfgang Ritsert

**Oberursel (ow).** Der Hessische Ministerpräsident hat Wolfgang Ritsert den Ehrenbrief des Landes Hessen für seine herausragenden Leistungen und sein langjähriges ehrenamtliches Engagement verliehen, Bürgermeisterin Antje Runge hat ihm nun die Auszeichnung überreicht.

Sie dankte Ritsert für sein außerordentliches Wirken: „Den Menschen zuhören und helfen, das ist Ihre Stärke! Ihr ganzes Leben schon schenken Sie den Menschen Ihre Aufmerksamkeit, spenden Trost und stellen Ihr Wissen zur Verfügung. Seit über 70 Jahren engagieren Sie sich vor allem in der Gemeindearbeit. Die katholische Gemeinde St. Crutzen sowie die Caritas konnten immer auf Sie zählen. Oft haben Sie für Ihre Ehrenämter Ihre eigenen Bedürfnisse zurückgestellt. Danke für Ihr großartiges Engagement und Ihren Einsatz für die Oberurseler Stadtgesellschaft.“

Ritsert ist in Weißkirchen aufgewachsen und war schon in jungen Jahren Mitglied einer aktiven Jugendgruppe im Ort, engagiert im Turnverein Weißkirchen und ehrenamtlich tätig in der katholischen Pfarrei St. Crutzen. Schon immer wollte er den Menschen helfen, gab dafür sogar mit 30 Jahren seinen Kaufmannsberuf auf und studierte Sozialarbeit. Ab 1971 war er als Sozialarbeiter im Jugendstrafvollzug in Frankfurt/Höchst in der Jugendar-

restanstalt, später in der Untersuchungshaftanstalt tätig. Ab 1975 war er bis 2001 Geschäftsführer des Kreis-Caritasverbands Hochtaunus mit Sitz in Bad Homburg.

Neben seinem Beruf ist er seit 1952 ununterbrochen ehrenamtlich tätig. Dabei profitierte vor allem die Gemeinde St. Crutzen von seinem Wirken. Ritsert war unter anderem 18 Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und 30 Jahre Vorsitzender des Caritaskreises St. Crutzen. „In dieser Zeit wurde unser Wohnzimmer oft zum ehrenamtlichen Sozialbüro“, erinnern sich seine Töchter bei der Verleihung des Ehrenbriefs.

Nach seinem Renteneintritt besuchte Ritsert unter anderem pflegebedürftige Menschen der Sozialstation und tat, wofür den Pflegekräften meist die Zeit fehlt: „Ich habe zugehört und damit den Menschen und auch den Pflegekräften den Alltag erleichtert“, so Ritsert. Zudem war er 46 Jahre lang Ehrenamtsbetreuer für insgesamt 13 gesetzliche Betreuungen (früher Vormundschaften). Die letzte gab er erst vor zwei Jahren im Alter von 84 Jahren an das Amtsgericht zurück. Bei all seinen Ehrenämtern konnte er immer auf die Unterstützung seiner Familie zählen, die oft die Familienzeit zur Verfügung stellte. „Dafür bin ich vor allem meiner vor zehn Jahren verstorbenen Frau sehr dankbar“, so der Geehrte.



Übergabe des Ehrenbriefs (v. l.): Christine Wiederspahn, Regine Ritsert-Dettmar (beides Töchter), Wolfgang Ritsert, Bürgermeisterin Antje Runge, Annette Ritsert (Tochter) und die Weißkirchener Ortsvorsteherin Susanne Kügel. Foto: Stadt Oberursel

## Antifaschistischer Stadtpaziergang

**Hochtaunus (how).** Einen Blick auf NS-Geschichte – aber nicht historisierend – bietet ein kostenfreier Stadtrundgang am Sonntag, 21. April, von 14 bis 16.30 Uhr, den die Volkshochschulen (VHS) Hochtaunus und Bad Homburg in Kooperation mit der AG Antifaschistischer Stadtrundgang des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) Frankfurt anbieten. Zu Fuß werden Geschichte(n) der Verfolgung und des Widerstands während des Nationalsozialismus ergründet, Orte und Biografien vorgestellt. Im Fokus stehen der Frankfurter Innenstadtbereich oder das Frankfurter

Ostend im weiteren Kontext der Frankfurter Stadtgeschichte.

Der antifaschistische Stadtrundgang möchte den Blick weiten. Für die Organisatoren beginnt die Auseinandersetzung mit NS-Geschichte nicht 1933, und sie endet schon gar nicht 1945. Hinterfragt werden Voraussetzungen und Kontinuitäten in Staat und Zivilgesellschaft. Treffpunkt ist im Hof der Naxoshallen vor dem Theateringang. Anmeldung (Kursnummer C204005) unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

# Einsatz, um Wasser im Wald zu halten Neue „Radparker“ in der Ackergasse

**Oberursel (ow).** Die Mitglieder des Ortsbeirats Oberstedten werden am Samstag, 20. April, von 13 bis etwa 16 Uhr im Oberstedter Wald einen Arbeitseinsatz durchführen, um durch geeignete Maßnahmen möglichst viel Wasser im Wald zurückzuhalten und in die Flächen zu leiten. Ziel ist die Stärkung des Baumbestands durch erhöhte Wasseranreicherung im Waldboden sowie die Forcierung der Grundwasserbildung. In den vergangenen Wochen brachte der BSO unter der fachkundigen Anleitung des Revierförstlers Luis Kriszeleit bereits an wichtigen Stellen im Wald mit schwerem Gerät mehrere Durchlaßrohre unter den befestigten Wegen in den Boden ein. Diese leiten das Wasser gezielt in den Waldbestand und verhindern so den schnellen Abfluss des wertvollen Oberflächenwassers durch die Gräben. Durch den nun folgenden Arbeitseinsatz der Ortsbeiratsmitglieder sollen mit Unterstützung der Bürger an mehreren Stellen mit einfachen Arbeitsmitteln kleinere Gräben und Abschlüge gezogen und

Stauungen hergestellt werden. Dadurch wird das Wasser weiter im Bestand verteilt beziehungsweise gehalten. Hierzu fand Mitte Februar eine Abstimmung mit dem zuständigen Dezernenten Jens Uhlig, dem Vorsitzenden des Klimabeirats Oberursel, Professor Peter Cornel, und Kriszeleit statt. Der Förster zeigte im Rahmen einer Begehung im Wald Ende März den Ortsbeiratsmitgliedern die zu bearbeitenden Stellen, die er und Cornel festgelegt haben. Nicht zuletzt dienen all diese Maßnahmen auch dem Überschwemmungsschutz, da sie bei Starkregenereignissen dazu beitragen, das Wasser länger im Wald zu halten und den Ablauf in Richtung Oberstedten zu verzögern. Die Mitglieder des Ortsbeirats Oberstedten rufen alle Bürger zur tatkräftigen Mitarbeit auf. Treffpunkt ist am 20. April um 13 Uhr im Oberstedter Wald, Ecke Haardtweg/Forsthausweg in der Nähe der Mammutbäume. Es wird darum gebeten, auf festes Schuhwerk zu achten und – soweit vorhanden – möglichst auch Schaufel, Spaten oder Pickel mitzubringen.

**Oberursel (ow).** Seit Mitte voriger Woche stehen in der Ackergasse 11 vor dem Alt-Oberurseler Brauhaus komfortable und vor allem sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. „Die Parkmöglichkeiten für Radfahrer in der Innenstadt werden seit 2020 konsequent ausgebaut, und immer mehr Oberurseler benutzen das Fahrrad für innerstädtische Strecken. Je einfacher die Nutzung und je näher das Abstellen am Ziel möglich ist, umso mehr wird mit dem Rad gefahren“, weiß Bürgermeisterin Antje Runge. Das entlastet das Straßennetz und schafft Platz für zwingend notwendigen Kfz-Verkehr. Nach und nach würden veraltete, unsichere und unattraktive Abstellanlagen, sogenannte Felgenklemmer, entfernt und durch standardisierte und dem Stand der Technik entsprechende Abstellanlagen mit komfortablen Abständen ersetzt, teilt Runge mit. Die ADFC-zertifizierten „Fahrradparker tief/hoch“ mit neun Radeinstellungen und zwei Poller-Befestigungen ersetzen nun die veralteten Felgenklemmer vor dem Brauhaus. Der mobile Fahrradparker wird im Sommer von April bis September auf einem öffentlichen Parkplatz in der Ackergasse und im Winter von Oktober bis März auf dem Hof des Alt-Oberurseler Brauhauses platziert. Auch vom Ortsbeirat ge-



Brauhaus-Wirt Thomas Studanski und Antje Runge sind glücklich über die neue Fahrrad-Abstellanlage in der Ackergasse. Foto: Stadt

wünschte Radbügel auf dem Parkplatz An der Bleiche in Weißkirchen wurden laut Runge installiert. Sie bieten Platz für zwei Lastenräder und vier normale Fahrräder. Weitere Standorte in der Innenstadt seien in Planung.

## Pflanzentausch und Gartenwettbewerb

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 20. April, wird auf dem Altstadtmarkt von 10 bis 14 Uhr die 4. Oberurseler Pflanzentauschbörse des BUND stattfinden. Alle Interessierten sind eingeladen, Setzlinge, Stecklinge, Samen und Pflanzen, auch Nutzpflanzen jeder Art, zum Tausch anzubieten und sich etwas von dem reichen Angebot mitzunehmen. Der BUND bittet die Teilnehmer darum, auf eine Beschriftung der Pflanzen zu achten und nach Möglichkeit den bevorzugten Standort anzugeben. Auch Gartenzubehör kann angeboten werden. Interessierte, die nichts zum Tausch anbieten können, sind eingeladen, zum Stöbern zu kommen und sich an dem Stand auszutauschen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Der Pflanzentausch ist selbstverständlich kostenlos.

Für Mittwoch, 24. April, lädt der BUND-Ortsverband Oberursel/Steinbach zum traditionellen Stammtisch ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Wirtshaus Zum Hirsch am Marktplatz. An diesem Abend soll ein Erfahrungsaustausch über Möglichkeiten der Brauchwassernutzung in Haus und Garten im Mittelpunkt stehen. Auch in diesem Jahr veranstaltet der BUND zum dritten Mal den Gartenwettbewerb „Mein wilder schöner Garten oder Balkon“ in Oberursel und Steinbach und ruft Gärtner dazu auf, sich ab sofort für den Wettbewerb per E-Mail an oberursel@bund-hochtaunus.de anzumelden. In fünf Kategorien werden die Sieger ermittelt. Sie erhalten im Herbst eine Holzplakette für den Gartenzaun und einen Gutschein für den BUND-Laden.

## Einführung von Dekanin Schüz

**Hochtaunus (how).** Das Evangelische Dekanat Hochtaunus lädt für Sonntag, 21. April, um 15 Uhr zur Einführung der Dekanin Dr. Juliane Schüz in die Christuskirche nach Oberursel ein. Juliane Schüz hat zum 1. April ihre Tätigkeit als Dekanin im Hochtaunus aufgenommen. Die Einführung findet durch Propst Oliver Albrecht im Rahmen eines Festgottesdienstes des Dekanats statt. Wer Juliane Schüz bei dieser Feier begleiten möchte, ist herzlich in die Christuskirche eingeladen. Juliane Schüz

kommt nach sechs Jahren als Gemeindepfarrerin in Oestrich-Winkel in einer bewegten Zeit in ihr Amt nach Bad Homburg. Der Begleitung des Transformationsprozesses „ekhn2030“ in ihrer neuen Funktion als Dekanin blickt sie mit Spannung entgegen. Wer am 21. April keine Gelegenheit hat, die neue Dekanin im Gottesdienst mit einzuführen, ist zum Gottesdienst am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 10 Uhr in Grävenwiesbach eingeladen. Dort wird Juliane Schüz die Predigt übernehmen.

**HILFSTEAM**  
WIESBADEN • HOCHTAUNUS

Wir ermöglichen Alltag. Zuhause.

**Wenn der Alltag schwierig wird, dann gibt es hier Hilfe.**

Wenn die Aufgaben und Routinen, die unseren Alltag ausmachen, zunehmend schwerer werden z.B. durch Überlastung, Hilfsbedürftigkeit oder ähnliches, können wir Ihnen vielfältige Unterstützung anbieten, wie z.B.

- beim Kochen, Bügeln, Einkaufen
- als Hilfe bei der täglichen Pflege
- als Begleitung zu Arztbesuchen
- als Nachtwache zur Entlastung pflegender Angehöriger u.v.m.

Wir sind das Betreuungsteam, das mit anpackt und Ihnen zur Seite steht – auf lange Sicht oder in einer vorübergehenden Situation, wie z.B. als Urlaubsbetreuung.

**Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und beraten Sie gerne kostenlos.**

*Persönlich Individuell Menschlich*

**Löwenzahn Hochtaunus gGmbH Hilfsteam**  
Daimlerstr. 12 • 61352 Bad Homburg  
Telefon: 06172 - 59 50 210  
info@hilfsteam-loewenzahn.de  
www.hilfsteam-loewenzahn.de

**GENUSS & GARTENFEST mit STREETFOOD**  
**26.-28.4.** Schloss Schönborn in Heusenstamm, Fr.15-21Uhr Sa./So.10-18 Uhr  
über 120 Aussteller aus 13 Nationen, Eintritt: Erwachsene 6,- € / ermäßigt 5,- € [www.garten.events](http://www.garten.events)

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**

**Orscheler Kiosk – Post**  
Textilreinigungs-Annahmestelle

**Blitz Textilreinigung**  
Hemd von Hand gebügelt  
auf Bügel hängend

**Nassauer Strasse gegenüber Bahnhof**

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS  
ALTENHILFEZENTRUM**

- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

**Zukunft Gewissheit geben**

**TÜV Service-Center Bad Homburg**  
**Schon damals eine gute Adresse**

Daimlerstraße 11a | 61352 Bad Homburg  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 07:00 – 17:00 Uhr, Sa 09:00 – 12:00 Uhr

Wunschtermin schnell und einfach buchen unter:  
[tuev-hessen.de/wunschtermin](http://tuev-hessen.de/wunschtermin)

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

**100 Euro Wechselbonus sichern!**

**Der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft.**

Jetzt mit TaunaStrom sparen!

**STADTWERKE OBERURSEL**  
Einfach wohlfühlen.

[stadtwerke-oberursel.de/smart](http://stadtwerke-oberursel.de/smart)

# Felicitas I. freut sich über ihre „tolle Nachfolgerin“ Janine I.

**Oberursel** (ach). Gute Nachrichten hatte der Vereinsring Oberursel am Freitag zu verkünden. Obwohl es lange Zeit nicht danach aussah, wird es eine neue Brunnenkönigin geben. Noch dazu eine, die voll und ganz hinter dem Amt steht und sich mit Engagement aus tiefer Überzeugung die Krone aufs Haupt setzen lässt. Janine Wolf, selbstständige Hundetrainerin und Inhaberin der Hundeschule „Bunt um den Hund“ mit eigenem Hundeshop im Dornbachzentrum, wird im Rahmen der Veranstaltung „AiA – Mobilität im Fokus“ von der noch amtierenden Brunnenkönigin Felicitas I. am Samstag, 27. April, um 13 Uhr auf der Rathausplatz-Bühne das Zepter übernehmen. Seit gut einem Jahr ist Janine Mitglied im fokus O., der damit erstmals die Brunnenkönigin stellt. Aus gutem Grund, feiert er doch vom 26. bis zum 28. April seine 25. Autoschau, die erstmals als „Mobilitätsschau“ stattfindet, und im kommenden Jahr in bester Tradition als Nachfolger des 1850 gegründeten Handwerker- und Gewerbevereins Oberursel sein 175-jähriges Bestehen.

Als Janine am 15. März zum Frühjahrsempfang des fokus O. ins Autohaus Senger ging, ahnte sie nicht, dass sie als designierte Brunnenkönigin nach Hause zurückkehren würde. Im Gespräch habe dort Claudia Kaczinski, die damalige Vorsitzende des fokus O., erwähnt, dass noch eine Brunnenkönigin gesucht werde, und Janine gefragt, ob sie nicht Lust auf dieses Amt hätte. „Ich war völlig überrumpelt“, erinnert sich Janine. „Zuerst habe ich gesagt, dass ich dafür keine Zeit hätte, aber dann habe ich doch nochmal mit Claudia geredet, und die hat mich sofort zu Felicitas geschoben, damit sie mir etwas über das Amt erzählen kann.“ Die beiden Frauen, die mittlerweile dick befreundet sind, unterhielten sich angeregt, die Zeit reichte kaum. „Wenn du noch etwas wissen willst, ich bin ja am Montag wieder bei dir in der Hundeschule“, sagte Felicitas schließlich. Sie besucht ein Kommunikations-Seminar ohne Hund für unerfahrene Hundebesitzer, da nach ihrer Amtszeit, wenn sie wieder mehr Zeit hat, ab August ein Husky-Welpen bei ihrer Familie einziehen soll. Janine stutzte. „Ich habe dir doch schon zweimal im Seminarraum gegenüber gegessen“, erklärte Felicitas daraufhin. Janine hatte nicht bemerkt, dass ihre „Schülerin“ und die Brunnenkönigin dieselbe ist.

## „Ich wollte immer gern ein Dirndl“

Am Mittwoch darauf bewarb sich Janine bei der stellvertretenden Vereinsring-Vorsitzenden Christine Förder, bei der mittlerweile auch eine weitere Bewerbung eingegangen war. Die Vize-Chefin beriet sich nach der Prüfung der Bewerbungen mit den drei weiteren Mitgliedern des Auswahlgremiums, den Ex-Brunnenköniginnen Carolyn Görges und Verena Schmidt sowie Ex-Brunnenmeister Christian Peter. Am Montag darauf hatte Janine die



Royales Trio (v. l.): Janine Wolf folgt mit „Brunnenhund“ Meily Felicitas I. in das Amt der Brunnenkönigin. Foto: ach

Zusage. „Ich habe mich wirklich sehr gefreut“, sagt sie. Umso mehr, als es eine weitere Bewerberin gab und sie nicht das Gefühl habe, eine Verlegenheitslösung zu sein. Einen Brunnenmeister an ihrer Seite gibt es nicht – „dafür ging alles viel zu schnell“, sagt die 33-jährige Single-Frau. Dafür gibt es drei Hunde, die Australian-Shepherd-Mädel Meily (7), Fibi (2) und Bonnie (1), von denen aber nur Meily vorgestellt werden konnte, da die übermütigen „Halbstarken“ nach einem Spontan-Schlammbad nicht so rasch wieder vorzeigbar herzurichten waren.

Schnell musste es auch mit dem Outfit der künftigen Königin gehen. „Ich hatte vorher nie ein Dirndl, wollte aber immer schon gern eins haben. Jetzt habe ich zwei“, strahlt Janine. Sie hat sie bei Trachten Krüger im Internet bestellt, und sie passen wie angegossen. Für das lange Ballkleid ging sie zusammen mit ihrer neuen königlichen Freundin Felicitas in Leidersbach shoppen. Die beiden wurden bei Brand-Brautmoden fündig. „Sicherheitshalber haben wir vorher telefonisch angefragt, ob etwas Passendes vorrätig ist“, gestehen die beiden. Und nachdem der Königin neue Kleider besorgt waren, konnten auch gleich die offiziellen Fotos für die Autogrammkarten geschossen werden. Auch hier war es Felicitas, die ganz neue Talente zeigte.

Geboren und aufgewachsen ist die angehende Brunnenkönigin in Bischofsheim bei Mainz,

lernte Luftverkehrskauffrau bei der Fraport, ging ins Marketing und machte seit 2017 ein Fernstudium in Hundwissenschaften, um ihre Liebe zu Hunden zum Beruf zu machen. Genauer: zum Nebenberuf! „Sowohl über eine Selbstständigkeit als auch über das Amt der Brunnenkönigin hatte ich mir nie Gedanken gemacht, bis ich es plötzlich war“, sagt Janine. Seit siebeneinhalb Jahren lebt sie in Oberursel, wo sie sich sofort heimisch gefühlt habe. „Oberursel ist wunderschön und bietet eine grandiose Mischung aus Stadt und Wald.“ Sie ist stolz darauf, diese Stadt und ihr Vereinsleben ein Jahr lang repräsentieren zu dürfen. Am meisten freut sie sich auf die Mobilitätsschau und natürlich auf das Brunnenfest, das vom 24. bis zum 27. Mai gefeiert wird, besonders aber auch darauf, viele Leute kennenzulernen. Und was sagen ihre Eltern dazu? Janine lacht: Meine Mama ist Kummergewohnt und mein Papa schüttelt den Kopf. Aber sie freuen sich schon sehr mit mir und sind ganz stolz.“

## „Mein Mann hat viel gelernt“

Fast dieselben Worte benutzt Felicitas I. für ihre Rückkehr ins bürgerliche Leben als Felicitas Kutz: „Ich glaube schon, dass sich mein Mann ein bisschen freut, wenn ich wieder mehr Zeit habe. Er hat ja selbst viel gelernt: Haare glätten, Knopfleisten auf- und machen ... Er hat mich auch nie ohne Frühstück aus dem Haus gelassen und hatte bestimmt auch viel Spaß. Ich glaube, er ist sehr stolz auf mich.“ Gemeinsam mit ihm macht die 35-Jährige erst mal Urlaub auf Sardinien. Aber erst nach dem Brunnenfest, das sie wieder „ganz normal“ als Felicitas Kutz erleben möchte. Obwohl ich von Verena weiß, dass es für eine Brunnenkönigin „nie wieder ein normales Brunnenfest geben wird, weil dich einfach jeder kennt“.

„Unglaublich schön“ sei ihre Amtszeit gewesen, manchmal auch „anstrengend“, aber Brunnenkönigin zu sein sei „ein Erlebnis, das man so kein zweites Mal im Leben hat“. Wo die Zeit bei den vier Tagen Brunnenfest geblieben ist, sei ihr noch heute ein Rätsel. „Ich weiß nicht, wann ich zu Hause war oder wann ich geschlafen habe.“ Unvergesslich werde ihr der Hessentagszug in Pfungstadt bei unglaublicher Hitze bleiben. Ihr tolles Benzcabrio von 1935 habe „mit Hitzschlag seinen Dienst aufgegeben“, aber glücklicherweise erst nach der Ehrentribüne. Dass sie dort zu Fuß zum Ministerpräsidenten gelaufen sei, wurde in der Fernsehübertragung als „volksnah“ interpretiert. „Dabei bin ich schon vorher ausgestiegen, weil ich Angst hatte, dass ich mit meinem Kleid nicht so schnell und schon gar nicht besonders elegant aus diesem Auto komme“, lacht Felicitas.

Ganz anders war das Wetter beim Laternenfestzug in Büdesheim. Dort hat es so geschüttelt, dass ihr Kleid pitschnass war. „Aber

dank der guten Qualität hat man ihm nach dem Trocknen nichts angesehen, den Schmutz konnte man einfach ausschütteln“, lacht Felicitas. Auf vielen Festen von Vereinen, die sie noch gar nicht kannte, habe sie die „vielschichtige Oberurseler Vereinswelt kennengelernt“ und Respekt bekommen vor „vielen engagierten Menschen, die auch für ihren kleinen, wenig bekannten Verein brennen“. Bei den Besuchen bei der Feuerwehr habe sie Autos gesehen, die sie vorher nicht kannte, durfte „hinter die Kulissen krabbeln“ und am Brunnenfestmontag trotz Höhenangst mit der Drehleiter hochfahren. „Ich hab das Gelände des Korbs keine Sekunde losgelassen!“ Ähnlich nervös sei sie nur beim Besuch des Weihnachtsmarkts in der Partnerstadt Rushmoor gewesen. Denn obwohl sie auch in ihrer Arbeit viel Englisch spreche, sei es für sie etwas ganz anderes gewesen, eine Rede vor Englisch-Muttersprachlern zu halten. Die vielen Termine in der kurzen Zeit in Rushmoor von Freitagabend bis Sonntagmorgen hätten zwei Wochen füllen können.

„Es war so viel Schönes, was ich erleben durfte. Es waren bestimmt 150 bis 200 Termine in diesem Jahr. Ich konnte mir gar nicht alles merken, aber jeder Termin für sich war einmalig und unvergleichlich“, sagt Felicitas im Rückblick. Als Stress habe sie ihr Amt nie empfunden. „Ich war immer mit netten Leuten zusammen, musste nie selbst auf die Uhr gucken, war froh, abgeholt zu werden und freute mich auf den nächsten schönen Termin, obwohl ich oft gern noch geblieben wäre.“ Das Amt habe sie auch persönlich weitergegeben, ihr mehr Sicherheit im Auftreten gegeben, sie wachsen lassen. Nachdem sie bei vielen Veranstaltungen im Mittelpunkt gestanden habe, freue sie sich, nun wieder als Teamplayer ins Ballett des Karnevalvereins „Frohsinn“ zurückkehren zu dürfen. Und in die Brassband. Dort hat sie angefangen, Flügelhorn zu spielen. „Oft werde ich gefragt: Ja, ich würde es jederzeit wieder machen, aber nicht noch einmal. Ich bin froh, dass ich die Krone an eine so tolle Nachfolgerin wie Janine weitergeben kann.“

Felicitas I. wird am Samstag, 27. April, um 12 Uhr die 25. Autoschau des fokus O. in der Adenauerallee eröffnen, ehe sie zusammen mit der Brassband des „Frohsinn“ von der Bärenkreuzung in die Henchenstraße zieht, um dort Janine an deren Stand mit Angeboten „Rund um den Hund“ abzuholen. Zur Musik der Brassband ziehen die scheidende und die designierte Königin gemeinsam über den Epinay-Platz, vorbei an Janines künftigen Brunnen, dem Europa-Brunnen an der Glaspyramide, durch die Kumeliusstraße zum Rathausplatz. Dort werden die königlichen Damen von zwei Ex-Brunnenmeistern auf die Bühne geleitet, wo sich der Amtswechsel vollzieht. Musikalisch begleitet wird die etwa einstündige Zeremonie von der Brassband.

## Apfelwiesen-Exkursion

**Oberursel** (ow). Die Apfelfreunde Oberursel sind eine Gruppe engagierter Bürger, die sich um den Erhalt und die Pflege von Apfel-Streuobstwiesen rund um Oberursel kümmern. In Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus findet am Samstag, 20. April, von 17 bis 20 Uhr eine Exkursion statt. Bei dem Streifzug durch die Apfelwiesenlandschaft an der Atzelhöhle erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die kulturelle und klimatische Bedeutung dieser Biotope und warum sie auch im Taunus weiterhin gepflegt werden sollten. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass auf wetterfeste Kleidung zu achten ist. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de).

## Hauptversammlung

**Oberursel** (ow). Der Verein für Geschichte und Heimatkunde lädt alle Mitglieder für Montag, 22. April, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Vereinsmitglieder mit 25, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit werden mit einer Urkunde geehrt. Außer den üblichen Regularien wird der Foto-Arbeitskreis zum Abschluss weitere Bilder aus dem Nachlass von Karlheinz Arbogast präsentieren. „Wer sich für die Arbeit des Geschichtsvereins interessiert und vielleicht Mitglied werden möchte, ist eingeladen“, ermuntert die Vereinsvorsitzende Marion Unger. Veranstaltungsort ist das Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25.

## Solarparty und Wärmewende

**Oberursel** (ow). Der Ausbau privater Solaranlagen und klimafreundlicher Wärmesysteme kommt gut voran im Vordertaunus – aber nah Ansicht der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) sind noch viele Potentiale ungenutzt. Darum organisiert die LOK zwei spannende Info-Veranstaltungen.

Am Samstag, 20. April, findet die erste Steinbacher und sechste LOK-Solarparty von 14 bis 16 Uhr im Garten der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius, Obergasse 68, statt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Eigenheimbesitzer, die auf ihrem Dach eine Photovoltaikanlage (PV) errichten wollen, um die Energiewende persönlich zu leben und einen großen Teil ihres benötigten Stroms selbst zu erzeugen. Aufbau und Funktionsweise einer PV-Anlage werden erklärt. Dazu gibt es Informationen zur richtigen Dimensionierung der Anlage, zum Einbau von Speicher und Ladestation fürs E-Auto. Auch die Kombination von PV mit Wärmepumpe sowie Richtwerte zu anfallenden Kosten und Amortisationsdauer werden beleuchtet.

Nach einem Einführungsvortrag wird's praktisch: „Wir haben als Ort der Veranstaltung bewusst die Brummermann-Siedlung gewählt“, sagen die Sprecher der IG Nachhaltigkeit, Georg Sonntag-Löw und Christian Trefert, die beide auch ausgebildete Bürger-Solar-Berater sind, „weil wir hier weit über 100 baugleiche Häuser haben, die bisher kaum mit PV ausgestattet sind. Die Flachdächer sind für die Installation gut nutzbar, und wir haben die

Erwartung, dass sich mehrere Hauseigentümer zusammenschließen, ähnliche Anlagen zu errichten und so Kosten zu sparen. Wir wollen mit dieser Veranstaltung einen Impuls setzen für den Ausbau erneuerbarer Energie, denn Steinbach hat hier großen Nachholbedarf.“ Zur Anreise wird empfohlen, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus 91 oder 251, Haltestelle Staufenstraße) zu kommen, da vor der Kita und in der Waldstraße nur eine begrenzte Anzahl von Parkmöglichkeiten zur Verfügung steht. Anmeldung per E-Mail an [ig-nachhaltigkeit@stadtsteinbach.de](mailto:ig-nachhaltigkeit@stadtsteinbach.de).

Am Mittwoch, 24. April, bietet die LOK eine Wärmewende-Veranstaltung mit dem Titel „Voll-GAS in die roten Zahlen? – Neue Gasheizung oder Wärmepumpe?“ an. Sie findet um 19 Uhr im Rathaus Oberursel statt. Olaf Kallinich, der Sprecher der LOK-Wärmewendegruppe sagt: „Wir bieten kontinuierliche Informationsveranstaltungen an, die die neuesten Entwicklungen aufzeigen. Die Veranstaltung ist also auch für diejenigen interessant, die schon zu vorherigen Veranstaltungen gekommen sind.“ Inhaltlich geht es um die wirtschaftliche Gegenüberstellung von Gasheizung und Wärmepumpe. Dabei werden nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch die Kostenentwicklung von fossilen Brennstoffen und Erneuerbaren angesprochen. Ebenso werden Fördermaßnahmen zur Energiewende vorgestellt. Anmeldung per E-Mail an [waermewende@l-o-k.de](mailto:waermewende@l-o-k.de).

## Zur Mathildenhöhe

**Oberursel** (ow). Die Mathildenhöhe in Darmstadt ist am Donnerstag, 25. April, das nächste Ziel der der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus. Nach einem geführten Rundgang über das Gelände der Mathildenhöhe ist ein Besuch im Museum Künstlerkolonie vorgesehen. Treffpunkt ist am S-Bahnhof Oberursel um 12.55 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt zehn Euro. Gäste sind willkommen. Anmeldung bei Horst Krüger unter Telefon 06171-52010 oder bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756.

## ULO-Frühjahresempfang

**Oberursel** (ow). Die Unabhängige Liste Oberursel (ULO) lädt für Samstag, 27. April, um 13 Uhr zum etwa zweistündigen Frühjahresempfang in das Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, ein. Begleitet wird der Frühjahresempfang durch eine Vorstellung von Christian Schwehm mit seinem Start-up Calcolution. Damit werden CO2-Emissionen ganzheitlich erfasst, eine Aufteilung der Emissionen aller Stakeholder nach ihrem Einfluss ist dadurch möglich. Außerdem versucht der Impulsvortrag von der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen, die Frage „Was ist gemeinschaftliches Wohnen und wie kann es in Oberursel umgesetzt werden?“ zu beantworten. Um Anmeldung bis 22. April per E-Mail an [anmeldung@uloberursel.de](mailto:anmeldung@uloberursel.de) wird gebeten.

# BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 22.04. – 27.04.2024 zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler in Bad Homburg



**Goldschmuck und Goldmünzen**

**FOTO: PS**

**Bad Homburg.** Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler  
Louisenstraße 48  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172-8 56 99 57



**Taschenuhr und Silbermünzen**

**Foto: PS**



**Zinnkrug und Zinnbecher**

**Foto: fotolia**

## Unser Expertenteam:

**Werner Boesen,**  
Goldschmiedemeister

**André Brauburger,**  
Uhrmachermeister

**Charbel Issa,**  
Schmuck- und Uhrenexperte

**Philip Gergin,**  
Uhrenexperte

## BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 22.04. – 27.04.2024

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch

# Bares für Wa(h)res



Silberbesteck-Auflage

**Sofort BARGELD**

für

ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-AUFLAGE

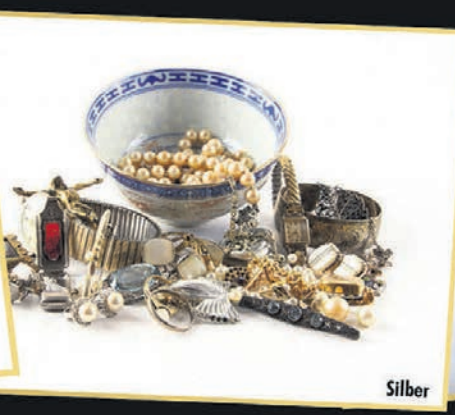
BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

**Sofort BARGELD**

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

GOLDUHREN


## Scheurenbrand & Seiler


seit 1947


Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr


## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN


20. bis 26. April 2024


**Widder**  
  
 Beklagen Sie sich nicht, wenn es um Sie herum einmal etwas ruhiger zugeht: Tanken Sie stattdessen neue Energie für den nächsten Ansturm. Der kommt garantiert!  
 21.3. – 20.4.


**Stier**  
  
 Versprechen Sie nicht zu viel! Schließlich wird der Tag kommen, an dem Sie Ihr Wort einzulösen müssen. Und wenn Sie das nicht können, steht mächtiger Ärger ins Haus!  
 21.4. – 20.5.


**Zwilling**  
  
 Bleiben Sie zuversichtlich, auch wenn nicht alles so verläuft, wie Sie gehofft hatten. Ihr Partner hat dafür einen Plan entwickelt, der jetzt zum Tragen kommen kann.  
 21.5. – 21.06.


**Krebs**  
  
 Leichtsinn und Unaufmerksamkeit lassen in dieser Woche gefährliche Situationen auftreten! Wer hat Ihnen nur so den Kopf verdreht, dass Sie dermaßen unkonzentriert sind?  
 22.6. – 22.7.


**Löwe**  
  
 Derzeit wirken Sie manchmal ein wenig abwesend. Sie müssen aufpassen, dass Sie den wesentlichen Aspekten Ihres Planes die nötige Aufmerksamkeit schenken.  
 23.7. – 23.8.


**Jungfrau**  
  
 Verkriechen Sie sich nicht in den eigenen vier Wänden, sondern mischen Sie sich endlich wieder unter's Volk! Mit Ihrer geselligen Art werden Sie mühelos Anschluss finden.  
 24.8. – 23.9.


**Waage**  
  
 Im Augenblick ist die Lage zufriedenstellend, und im Verlaufe der nächsten Tage wird sie sich noch weiter verbessern. Genießen Sie die schöne Zeit mit Ihrem Partner.  
 24.9. – 23.10.

**Skorpion**  
  
 Sie fordern jemandem eine ganze Menge ab. Der Schuss kann auch nach hinten losgehen, wenn der andere Aufwand und Ertrag vergleicht – und sich überverteilt fühlt.  
 24.10. – 22.11.

**Schütze**  
  
 Wenn Sie sich zu frühzeitig festlegen, haben Sie kaum noch Möglichkeiten, in Kontakt zu einer bestimmten Person zu kommen. Und gerade das ist für Sie jetzt ungeheuer wichtig!  
 23.11. – 21.12.

**Steinbock**  
  
 In Finanzierungsangelegenheiten haben Sie momentan den richtigen Riecher. Sie spüren instinktiv, welche Investition sich lohnt und von welcher Sie die Finger lassen sollten.  
 22.12. – 20.1.

**Wassermann**  
  
 Zeigen Sie ruhig in aller Offenheit, für wen Ihr Herz schlägt! Die ganze Geheimniskrämerei macht doch keinen Sinn mehr, wenn Sie sich innerlich bereits festgelegt haben!  
 21.1. – 19.2.

**Fische**  
  
 Haben Sie in dieser Woche schon Ihre gute Tat vollbracht? Vielleicht ergibt sich ja noch die Möglichkeit, jemand anderem eine Freude zu machen. Halten Sie die Augen auf!  
 20.2. – 20.3.



Rund 100 Pflanzenspezialisten verwandeln den Hessenpark in Neu-Anspach am ersten Mai-Wochenende in ein großes Blütenmeer.  
 Foto: Hessenpark

## Karten für Pflanzenmarkt gewinnen

**Hochtaunus (how).** Zum Auftakt der Schönwetzersaison verwandeln am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai, von 9 bis 18 Uhr rund 100 Pflanzenspezialisten den Hessenpark in Neu-Anspach in ein großes Blütenmeer. Diesmal gibt es ein besonders großes Angebot von Pfingstrosen, der klassischen Bauerngartenpflanze in Hessen. Veranstaltet wird der Pflanzenmarkt vom Freilichtmuseum Hessenpark in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen. Das Angebot der Züchter ist groß: Alte und historische Rosen, Gemüsepflanzen in großer Vielfalt, verschiedene Gehölzarten, Stauden, mehr als 500 Kräutersorten sowie Beet- und Balkonpflanzen aus regionalen Gärtnereien. Zu den Schwerpunkten gehören auch gegen besondere Trockenheit resistente Gewächse in Bioqualität, insektenfreundliche Pflanzen und Sortimente, die man als „natürliches Superfood“ selbst anbauen und frisch ernten kann. Ebenfalls erhältlich: eine breite Auswahl an alten, vom Aussterben bedrohten Bauerngartenpflanzen, gesunde Neuzüchtungen bei Rosen, Apfelbäumen, Birnbäumen, Mirabellen, Pflaumen, Feigen, Nussbäumen, Beerenobst und Stauden, spezielle Edel-Speisepilze, Heil- und Duftpflanzen sowie Kakteen. Darüber hinaus zeigen die Pflanzenprofis und die Gesellschaft der Staudenfreunde an ihren Marktständen neue Ideen für Haus, Hof und Garten, geben nützliche Tipps und informieren über aktuelle Gartentrends. Auch der Servicegedanke steht wieder im Mittelpunkt: Der Pflanzendoktor des Gartenbauverbands, Klaus Schneider, öffnet seine Praxis von 9 bis 18 Uhr. Mithilfe eines Binokulars kann er Schädlinge und Krankheiten am Ort genau bestimmen und Ratschläge für die weitere Behandlung und den Pflanzen-

schutz gegeben. Für eine genaue Diagnose empfiehlt es sich, befallene Pflanzenteile mitzubringen. Wer möchte, kann seine Einkäufe von Junggärtnern zu einer Sammelstelle bringen lassen und sie von dort aus bequem mit dem Auto abholen. Besucher können also entspannt das Museum erkunden und ungestört fachsimpeln, ohne die gekauften Pflanzen über den Markt tragen zu müssen. Neu im Programm: das grüne Forum, das am Sonntag in der Scheune aus Gottstreu stattfindet. Jeweils zur vollen Stunde gibt es Vorträge für Pflanzenfreunde. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welchen Einfluss die Lichtverschmutzung in unseren Gärten auf Flora und Fauna hat. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Der Markt ist am 4. und 5. Mai ausnahmsweise nicht kostenfrei zugänglich. Am Samstag und Sonntag führt Veranstaltungsleiter Thomas Södler interessierte Besucher jeweils um 15 Uhr über den Pflanzenmarkt. Die maximale Gruppengröße beträgt 25 Personen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer Interesse hat, sollte sich hinter dem Eingangsgebäude einfinden. Weitere Infos zum Pflanzenmarkt gibt es im Internet unter [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de). Mit etwas Glück können Leser der Bad Homburger, Oberurseler, Steinbacher und Friedrichsdorfer Woche Karten für den Pflanzenmarkt im Hessenpark am 4. und 5. Mai gewinnen. Verlost werden 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, muss bis Montag, 22. April, eine E-Mail mit dem Stichwort „Pflanzenmarkt“ an [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de) schicken. Die Gewinner werden am 25. April in den genannten Zeitungen veröffentlicht. Die Tickets können in der Verlags-Geschäftsstelle, Vorstadt 20 in Oberursel, zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

**WaDiKu**  
 Entrümpelungen von A-Z  
 M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen  
 Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
 E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

**B + O Automobil GmbH**  
 Auto-mobil GmbH

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel  
 Tel. 06171 | 4088 · [www.b-o-automobile.de](http://www.b-o-automobile.de)

**Mobile Fußpflege**  
 Annett Grohmann

Termine unter:  
**0152-55 61 26 94**

Med. Fußpflege  
 in Oberursel & Umgebung

**IMPRESSUM**

**Oberurseler/Steinbacher Woche**

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
 E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
 E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
 Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**SUDOKU**

		8	3			4		
4	3			8			6	2
			2				8	9
			1	6				
1	9		7				5	3
		4	2					
2	4				9			
5	8		4				7	1
		7		1	5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	3	6	9	4	5	8	7	2
7	8	2	3	1	6	5	9	4
5	4	9	2	8	7	1	6	3
8	9	7	1	6	3	2	4	5
3	5	4	8	2	9	6	1	7
2	6	1	7	5	4	9	3	8
4	2	8	6	7	1	3	5	9
9	1	5	4	3	2	7	8	6
6	7	3	5	9	8	4	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## Gospelkonzert mit Denise Feleo


**Oberursel (ow).** Denise Feleo, verheiratet und Mutter von vier Kindern, ist Sängerin und Gemeindeglied in der evangelischen Französisch-reformierten Gemeinde Frankfurt. Sie arbeitet als Erzieherin in einem Kindergarten an ihrem Wohnort Oberursel. Unter anderem komponiert und interpretiert Denise Feleo Gospel-Songs. Im April 2023 gab sie ihr erstes Konzert unter dem Titel „Die Herrlichkeit Gottes ist hier“. Ihre Vision gründet sich auf Ostern, das christliche Ereignis, das die

Grundlage des christlichen Glaubens bildet und zugleich die Quelle der Hoffnung auf das ewige Leben. Mit großer Freude kündigt Denise zusammen mit ihrem Team das zweite Konzert „Die Botschaft, die uns Leben schenkt“ an für Samstag, 27. April, um 18 Uhr in der Stadthalle. Sie wird Lieder in Französisch, Deutsch, Swahili, Englisch und Lingala zu Gehör bringen. Weitere ausführliche Informationen und Karten gibt es im Internet unter [www.denisefeleo.com](http://www.denisefeleo.com).

**DAS WETTER AM WOCHENENDE**


**Freitag**

9 – 2




**Sonntag**

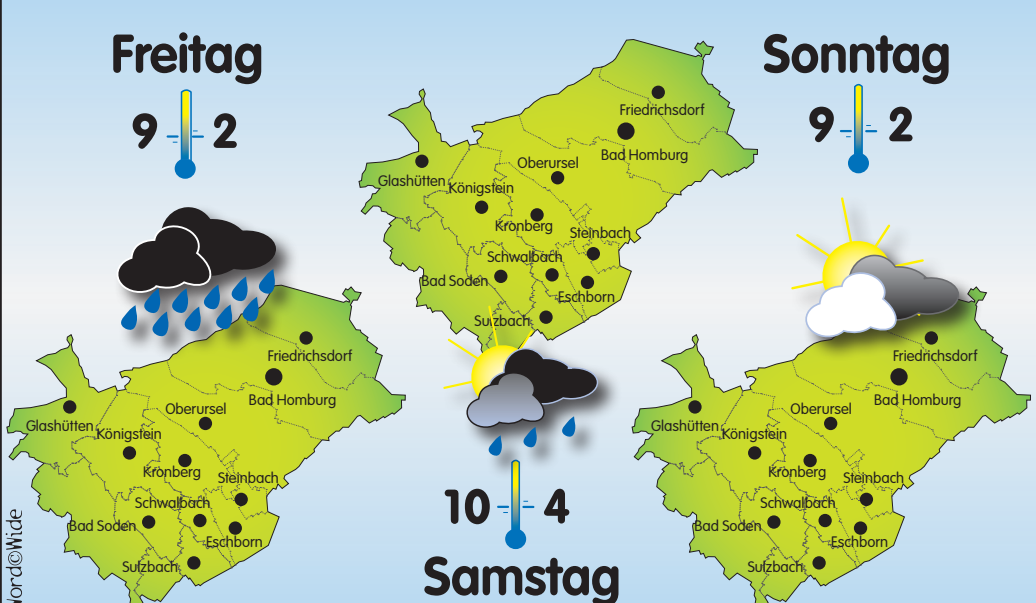
9 – 2



**10 – 4**

**Samstag**





Word©Wilde



# Ein unkonventionelles Schachspiel voller Musik

**Oberursel (ow).** Ein Regelwerk will der weiße König trotzdem haben, wenn der royale Gegenspieler in Schwarz für seine Idee wirbt, den Krieg auf dem Schachbrett zu beenden und alle Figuren in einem freundschaftlichen Miteinander mehr einzubeziehen. Unterstützt wird er dabei von einer Psychologin, die jede Menge Arbeit auf sich zukommen sieht. Denn so ganz will der Friede sich nicht einstellen, zu verkopft ist man in seinem Beamtenamt, da werden Büroanalogien bemüht – sogar eine Task Force ausgerufen – und der eine oder andere Ausflug vom Schachbrett in die echte Welt zeigt, wie schwer sich Demokratie verordnen lässt.

Diese Geschichte wird in dem Musical „Schwarzweiss – Eine MUSICALische Schachpartie“ erzählt, das aus der Feder des Oberurseler Musical-Ensembles „Voice:ten“ stammt. Die Lieder im Stück sind aus bekannten und auch neueren Musicalproduktionen entliehen, etwa „Chicago“, „Wicked“, „Moulin Rouge“ oder „Greatest Showman“.

„Die aktuelle Weltlage hat uns zu diesem Stück inspiriert“, sagt Drehbuchautor und Regisseur Markus Oeffinger. „In einer Zeit voller Kriege und Konflikte wollten wir Liebe und Zusammenhalt mit unserem Stück transportieren, denn – das wird verraten – es gibt ein Happy End. Auf humoristische Art und Weise haben wir die Realität aufs Schachbrett geholt. Dabei muss man keineswegs Schachspielen können, um unsere Botschaft zu verstehen, denn an die Regeln hält sich in unserem Stück keiner.“

Regisseur und Choreograph Peter Bohländer ergänzt: „Zehn tolle Sänger verkörpern in fantasievollen Kostümen die Figuren auf dem Schachbrett und stellen sich immer wieder in neuen Konstellationen auf, die aber selten zur gewünschten Einigkeit führen. Das Ensemble hat bereits mit der Orchestertruppe ‚Im weißen Bembel am Maasgrundsee‘ im Sommer 2022 bewiesen, dass es alle Komponenten des Musicals beherrscht – Gesang, Tanz und Schauspiel.“ Da lacht Kerstin Ostermeier, die die Figur der Psychologin im Stück verkörpert: „Trotzdem ist auch schon ordentlich was schiefgegangen: Bei der Premiere im vorigen Sommer rutschte dem schwarzen Springer mitten in einem Lied unfreiwillig die Hose runter. Das Publikum dachte, dies sei Teil der Komödie, und es gab Zwischenapplaus.“

Monika Krick, die Darstellerin des schwarzen Läufers, ist sich sicher, dass solche lustigen Momente auch für das Ensemble wichtig

sind: „Wir haben vergangenes Jahr in nur wenigen Monaten dieses neue Stück auf die Beine gestellt. Das war natürlich eine sehr intensive Probenzeit, in der wir trotzdem viel zu lachen hatten. Mein Charakter macht in dem Stück zum Beispiel viele Fotos und Selfies – da sind super witzige Aufnahmen während des Spielens entstanden, mit denen wir inzwischen ein ganzes Album füllen können.“

Am Samstag, 20. April, um 19.30 Uhr kehrt „Voice:ten“ mit seinem Schach-Musical zurück in die Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6. Im vergangenen Jahr begeisterte das Ensemble damit bereits das Publikum beim Stadtwerke-Sommer im Taunabad und sowie beim Kulturjahr 23 Weilrod im Kulturforum Hochtaunus. Das Publikum honorierte das Ensemble und sein Stück mit stehenden Ovationen.

Um die Spannung über den Ausgang dieser außergewöhnlichen Schachpartie zu steigern, wird das Publikum ermuntert, sich für den Abend in Schwarz oder Weiß zu kleiden. Karten für 17 Euro sind im Internet unter [www.ksfo.de](http://www.ksfo.de) buchbar. Außerdem gibt es eine Abendkasse. Reservierung für die Abendkasse unter Telefon 06171-502268 oder per E-Mail an [harald.strub@oberursel.de](mailto:harald.strub@oberursel.de).



Die Darsteller werden zu Schachfiguren in der Musicalshow von „Voice:Ten“. Foto: KSfo

## Sechs Poeten und Annikäy mit Ukulele

**Oberursel (ow).** Fatih Frei, Lisa Zille, Lyrikleonie, Laura Paloma, Marcoo Valentino und Günes kommen am 24. April beim „Kleinen Mittwoch“ des Vereins „Kunstgriff“ zum Poetenwettbewerb auf die Bühne im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Auch Oberurseler können an dem Poetry Slam teilnehmen. Anmeldung per E-Mail an [Orschelerslam@gmx.de](mailto:Orschelerslam@gmx.de). Wer beim Ringen um die Gunst der Besucher mitmachen möchte, kann aber auch kurzfristig einfach vorbeikommen. Außer den Poeten kündigt Moderatorin Julia Zimmermann ein Musikfeature an: Annikäy mit ihrer Ukulele. Der Poetry Slam beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, der „Kunstgriff“ wird aber mit dem Hut rumgehen.

## Männer-Chortag

**Hochtaunus (how).** Alle singfreudigen Männer sind eingeladen, am „MännerChortag“ vier Stunden zwei bis vier Lieder zu proben und zu singen. Der Chortag findet am Sonntag, 21. April, von 15 bis 19 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, statt. Die Leitung übernimmt Alexander Launspach. Der Chortag steht zunächst für sich allein. Sollten sich genügend Sänger finden, die einen solchen Tag wiederholen möchten, werden ein oder zwei weitere Männer-Chortage angeboten. Falls sich ein singfähiger Chor daraus bildet, soll versucht werden, den Chor mit vier bis fünf Proben in der ersten Hälfte 2025 auf die Teilnahme am Deutschen Chorfest Ende Mai 2025 vorzubereiten. Gesungen werden sollen die Lieder „Bel Ami“, „Veronika, der Lenz ist da“, „La Le Lu“ und „Mister Sandman“. Für die Noten wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro erhoben. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Sängerkreises [www.saengerkreis-hochtaunus.de](http://www.saengerkreis-hochtaunus.de).

## Schweinwerfer ausgebaut

**Oberursel (ow).** Zwischen Dienstag und Samstag stahlen Unbekannte die beiden Frontscheinwerfer eines in der Straße Am Hang geparkten schwarzen Porsches. Der Schaden wird auf etwa 2200 Euro geschätzt. Personen, die in dem Zeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 bei der Polizeistation Oberursel zu melden.

## Polizei-Sprechstunde

**Oberursel (ow).** Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 25. April, im Rathaus, Erdgeschoss, von 10 bis 12 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention und zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die Schutzfrau mit ihrer offenen Sprechstunde im Rathaus. Als direkte Ansprechpartnerin stärkt sie das Sicherheitsgefühl. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-624020 oder per E-Mail an [Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de](mailto:Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de). In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-62400.



Am 26. April erwartet die Oberurseler beim Stadttheater mit „Amadeus“ auf der Bühne der Stadthalle wahres Welttheater. Foto: Dietrich Dettmann

## Zum Abschluss der Saison eine Liebeserklärung an Mozart

**Oberursel (ow).** Mozart hat es seit jeher verstanden, sein Publikum zu verzaubern. So auch das Schauspiel „Amadeus“ am Freitag, 26. April, das sich mit der berühmten Filmvorlage von Miloš Forman durchaus messen kann. Nicht zuletzt die hervorragende Besetzung mit Marcus Abdel-Messih als Mozart und Wolfgang Seidenberg als Antonio Salieri lassen die Aufführung zu einem packenden Theatererlebnis werden. Mit diesem herausragenden Schauspiel in zwei Akten und der Musik des genialen Wolfgang Amadeus Mozart bringt das Stadttheater Oberursel Welttheater in die Brunnenstadt und beschließt um 20 Uhr in der Stadthalle die Spielzeit 2023/24.

Das an internationalen und deutschen Bühnen überaus erfolgreiche Stück setzt sich mit einem Gerücht auseinander, das seit dem frühen ungeklärten Tod Mozarts immer wieder die Gemüter bewegt hat: Würde Mozart von dem damaligen Hofkomponist Antonio Salieri vergiftet? Diese Legende biegt Peter Shaffer höchst bühhengerecht zu einem perfekt konstruierten Reißer um – mit Bombenrollen, effektvollen Situationen und Spannung bis zur letzten Minute.

Bereits als Kind von dem Wunsch besessen, ein berühmter Musiker zu werden, hat der junge Salieri mit Gott einen „Pakt“ geschlossen. Er gelobt ihm einen moralisch einwandfreien Lebenswandel, wofür er sich als Lohn den künstlerischen Erfolg erhofft. Dies scheint in der Tat einzutreffen, da er es rasch zum Hofkapellmeister in Wien bringt. Doch dann taucht Mozart auf. Salieri erkennt sofort

dessen überlegene Genialität. Er ist durch die geradezu provozierende Leichtigkeit des Mozart zugefallenen Talents schockiert. Sein Entsetzen verwandelt sich in Hass, als Mozart den braven Marsch, den Salieri zur Begrüßung des Jüngeren komponiert hat, aus dem Stegreif in eine geniale Komposition verwandelt. Er ist „Amadeus“, der von Gott Geliebte. Durch seinen Einfluss gelingt es Salieri, Mozart in Wien zu isolieren, die Aufführung seiner Werke zu verhindern, ihn schließlich in die materielle Katastrophe zu treiben. Dann erst setzt die von Salieri erwartete Strafe Gottes ein: Während Mozart zu unvergänglichem Ruhm aufsteigt, fällt Salieri noch zu Lebzeiten der Vergessenheit anheim. Und auch sein Versuch, wenigstens als Mörder Mozarts unsterblich zu werden, misslingt.

In ineinander übergehenden, bilderbogenartigen Episoden, in denen die Musik Mozarts eine wichtige dramatische Funktion hat, zeigt Peter Shaffer in seiner mit vielen internationalen Theaterpreisen ausgezeichneten, weltweit gefeierten Liebeserklärung an Mozart und seine Musik, den immerwährenden Kampf des Talents gegen das Genie, des Mittelmäßigen gegen das Absolute.

Einzelkarten sind zum Preis von 25 Euro, 22 Euro und 16 Euro im Vorverkauf erhältlich im Internet unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) oder unter Telefon 069-1340400. Auch im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 und an der Abendkasse können Karten erworben werden.

## Ein Christ engagiert sich in Nepal

**Oberursel (ow).** Am Sonntag, 21. April, um 19.30 Uhr wird auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule, Altkönigsstraße 150, der evangelisch-lutherische Theologe und Entwicklungshelfer Ramu Rayamajhi aus Pokhara in Nepal zu Gast sein.

Die Stadt Pokhara liegt am südlichen Rand des Himalaya und ist beliebter Ausgangsort für Expeditionen zum Mount Everest. Der in Nepal geborene Theologe studierte zunächst auf den Philippinen und in Indien Evangelische Theologie und Entwicklungshilfe für den ländlichen Raum, bis er in seine Heimat zurückkehrte. In einem eindrucksvollen, bildreichen, authentischen Vortrag wird er über seine Tätigkeit in Pokhara und in den mitunter schwer zugänglichen Höhendörfern des Himalaya in Nepal berichten. Unter seiner Leitung des christlichen Bildungs- und psychosozialen Beratungszentrums Bethesda werden in den entlegendsten Dörfern des höchsten Gebirges der Welt Schulungen im Bereich der Pastoralseelsorge (Pastoral Care), psychosoziale, psychotherapeutische Beratung und Begleitung (Counselling) und (Gemeinde-)Leitung (Leadership) angeboten. Als Christ ist er in dem wesentlich vom Buddhismus geprägten Land dabei immer wieder Kritik und Misstrauen ausgesetzt. Dennoch erfreuen sich seine Bildungsangebote einer großen Nachfrage, und das Interesse insbesondere auch an psychosozialen Beratungsdiensten wächst stetig.

Die bildreiche Präsentation wird ins Deutsche übersetzt, sodass es gut verständlich ist. Der Eintritt ist frei. Zudem werden original nepalesischer Gewürztee und Knabberspeisen auf Spendenbasis angeboten.

## Info-Steile für die Eppsteiner Straße

**Oberursel (ow).** Eine Infosteile an der Ecke Untere Hainstraße/Eppsteiner Straße wurde im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ aufgestellt, um „über die geplanten Aktivitäten in der Eppsteiner Straße zu informieren“, teilt die Stadt mit. Mithilfe temporärer Maßnahmen wie mobilen Pflanzelementen, einer Bemalung des zukünftigen Straßenverlaufs und der Errichtung eines Pocket Parks mit Sitzmöbeln, wird eine mögliche Gestaltung der Eppsteiner Straße erlebbar werden.

Die Infosäule umfasst Elemente der Bürgerbeteiligung. Geplant ist außer der Information auch die aktive Ansprache der Bürgerschaft über einen Briefkasten für direkte Rückmel-

dungen. Das Feedback zu den geplanten Aktionen oder den Plänen der Umgestaltung landen so direkt bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadt. Auch Hintergründe zum Alten Stadttor, das sich früher zwischen Oberer und Unterer Hainstraße befand, werden erläutert. „Die Informationen beziehen die Bürger von Anfang an aktiv in die Umsetzung der temporären Maßnahmen ein. ‚Mehr Platz für alle‘ heißt auch, mehr Raum für Bürgerbeteiligung“, unterstreicht Bürgermeisterin Antje Runge. Am Samstag, 20. April, findet von 14 bis 16 Uhr an der Ecke Obere Hainstraße/Eppsteiner Straße ein Pflanz-Aktionstag statt – Passanten dürfen mitwirken! Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.oberursel.de](http://www.oberursel.de).

## Antrittsbesuch des Regierungspräsidenten



Seit dem 1. März ist Professor Dr. Jan Hilligardt neuer Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Darmstadt (RP). Am Mittwoch, 10. April, stattete er Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs seinen Antrittsbesuch ab. Die Regierungspräsidien in Hessen bündeln und koordinieren verschiedene Fachaufgaben, sei es beim Umweltschutz, bei der Flüchtlingsaufnahme, in der Landwirtschaft und bei der Stärkung des ländlichen Raums, um nur einige Beispiele zu nennen. Nicht zuletzt ist das RP aber auch die Aufsichtsbehörde für den Hochtaunuskreis. Daher gibt es unzählige Schnittstellen zwischen den Behörden, die eine gute Zusammenarbeit erfordern. Dabei ist der persönliche Kontakt und Austausch umso wichtiger. Bereits in der Vergangenheit haben Hilligardt, zuvor geschäftsführender Direktor des hessischen Landkreistags, und Landrat Krebs gut zusammengearbeitet. Beim Antrittsbesuch stand ein erster Austausch über relevante Themen für den Hochtaunuskreis im Fokus. Sowohl Hilligardt als auch Krebs betonten dabei die Wichtigkeit solcher Gespräche, um zukunftsweisende Projekte möglichst reibungslos umsetzen zu können. Schließlich verständigten sich beide als Dienstleister – für den Hochtaunuskreis und für die Region.

Foto: Hochtaunuskreis

## Bierfest mit Maßkrugstemmen

**Oberursel (ow).** Von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. April, findet das Oberurseler Bierfest statt, bei dem sechs Brauereien mit Bezug zu Oberursel ihre Biere anbieten. Außer den Initiatoren vom Brauhaus Oberursel und dem Braufactum bieten die Oberurseler Craftbeer-Brauereien Ølkeller und 28er Hinterhofbräu sowie der Kronenhof und das Brauhaus Castell Craftbeer vom Feinsten auf dem Rathausplatz an.

Den Gästen wird eine Menge Programm geboten. Die Eröffnung erfolgt am Freitag um 17 Uhr mit dem Fassbieranstich durch Bürgermeisterin Antje Runge und durch den Ers-

ten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr. Der Präsentation der ausgeschenkt Biere um 18 Uhr folgt gegen 19 Uhr Tom Jet mit dem beliebten „Rudel Sing Sang“. Der Samstag startet ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen. Um 16 Uhr findet der Heimbrauer-Wettbewerb mit Bierprobe fürs Publikum statt, und ab 19 Uhr treten „The Cubettes“ auf. Der Frühschoppen am Sonntag wird von DJ Taus begleitet. Ein jährliches Highlight erwartet die Bierfest-Besucher aus nah und fern am Sonntag um 15 Uhr. Bei den Maßkrugstemma-Meisterschaften sind alle Interessierte auch zum aktiven Mitmachen eingeladen.

## BSO informiert beim Kolpingtreff

**Oberursel (ow).** Unter dem Thema „Der BSO – Infrastrukturdienstleister für Stadt und Bürger“ berichtet der Leiter des BSO, Michael Maag, am Dienstag, 23. April, um 15 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, über das breite Aufgabengebiet des BSO, das von

Stadtentwässerung über Abfallwirtschaft und Stadtreinigung bis hin zu Grünpflege, Friedhofswesen und Forst reicht. Die Teilnehmer können gerne Fragen stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind willkommen.

## Aikido-Einstiegskurs des TVW

**Hochtaunus (how).** Wie man sich in Auseinandersetzungen behauptet und dabei gleichzeitig etwas für seine Fitness tut – das kann jedermann mit der gewaltfreien japanischen Kampfkunst Aikido erlernen. Ab nächstem Sonntag bietet der TV Weißkirchen einen vierteiligen Einstiegskurs in Oberursel und Bad Homburg an.

Die Kampfkunst findet immer mehr Zuspruch, da sie Konzentration, Reaktionsvermögen und Beweglichkeit fördert und dabei hilft, in Konfliktsituationen ruhig und selbstbewusst aufzutreten. Sie ist geeignet für Frauen und Männer jeden Alters. An den vier Terminen des Einführungskurses werden die Grundlagen vermittelt, wie man die Energie des Angriffs umleitet und ins Leere laufen lässt, wie man körperschonend rollt und welche Hebel und Würfe es gibt. Gezeigt wird auch der Umgang mit dem Holzschwert, wodurch Bewegungsabläufe in der waffenlosen

Verteidigung einstudiert werden. Der Kurs setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus. Die Einheiten bauen lose aufeinander auf, aber der Einstieg ist dennoch bei jedem Termin möglich. Zur Teilnahme reicht bequeme Sportkleidung – eine lange Jogginghose und ein T-Shirt. Trainiert wird barfuß. Die Teilnahme ist kostenfrei, das Mindestalter beträgt 14 Jahre.

Die Termine sind am Sonntag, 21. April, von 18 bis 19 Uhr, am Montag, 22. April, von 18.30 bis 19.30 Uhr, am Sonntag, 28. April, von 18 bis 19 Uhr und am Montag, 29. April, von 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Veranstaltungsorte sind sonntags das Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, in Oberursel und montags die Turnhalle der Landgraf-Ludwig-Schule, Rathausstraße 13, in Bad Homburg. Anmeldung und weitere Informationen stehen im Internet unter <https://aikido-oberursel.de/2404>.

## „Bücherfrühling“

**Oberursel (ow).** Unter dem Thema „Bücherfrühling“ stellen am Donnerstag, 25. April, um 19 Uhr in der evangelischen Heilig Geist-Kirche Mitglieder des Bücherei-Teams neue Bücher, die angeschafft wurden, vor. Aktuelle Bücher der Leipziger Buchmesse werden besprochen, und es wird daraus vorgelesen. Aber auch auf ältere lesenswerte Bücher wird hingewiesen. Alle Bücherfreunde sind eingeladen, für anderthalb bis zwei Stunden in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Saft oder Wein etwas über Literatur zu erfahren oder auch darüber zu diskutieren.

## Kirchen-Flohmarkt

**Oberursel (ow).** Die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt ein zum 17. Flohmarkt für Samstag, 27. April, von 8 bis 12.30 Uhr. Es wird um Spenden gebrauchsfähiger Gegenstände aus Kleider-, Küchen- und Bücherschrank gebeten, bitte keine Winterkleidung. Die Spenden können von Montag, 22., bis Donnerstag, 25. April, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Kinder können ihre Sachen gegen eine Kuchenspende selber verkaufen. Weitere Infos unter Telefon 0160-90272625 oder 06171-56316.

## Magistrat hat entschieden: Ehrengrab für Gerda Jo Werner

**Oberursel (ow).** Der Magistrat hat in seiner Sitzung am Montag entschieden, dass das Grab der Oberurselerin Gerda Johanna „Jo“ Werner auf dem Alten Friedhof in ein Ehrengrab umgewandelt wird. Damit wird das Andenken an die Künstlerin, die vielen auch als Motiv auf der 50-Pfennig-Münze bekannt ist, in der Öffentlichkeit fortleben.

Der Vorgang hatte eine besondere Aufmerksamkeit mit sich gebracht, da eine Liste mit den Gräbern, bei denen die Nutzungsdauer in diesem Jahr abläuft, im Gremiengang war. Im Magistrat und im Ortsbeirat Oberursel-Mitte waren daraufhin Nachfragen aufgekommen, ob das Grab von Gerda Jo Werner erhalten bleiben kann. Die reguläre Ruhezeit der Grabstätte von Gerda Jo Werner und ihrem Ehemann Richard Martin Werner würde am 31. August dieses Jahres ablaufen – daher wird das Grab auf dieser Liste geführt.

Gerda Jo Werner wurde am 28. August 1914 in Offenbach geboren und heiratete den Bildhauer Richard Martin Werner, der 1948 erfolgreich an einem Gestaltungswettbewerb der Bank deutscher Länder (später: Deutsche Bundesbank) teilnahm. Es wurde ein Motiv für die 50-Pfennig-Münze gesucht, das den Wiederaufbau Deutschlands widerspiegeln

sollte. Werner reichte hierfür eine Zeichnung ein, die er von seiner Frau gefertigt hatte. Sie zeigt, wie sie einen Eichensetzling in den Händen hält.

Die 50-Pfennig-Münze wurde ein prägender Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte. Durch das aktive und engagierte Handeln der Kultur- und Trümmerfrauen in den Zeiten größter Not nach dem Zweiten Weltkrieg wurden der Wiederaufbau Deutschlands sowie die Wiederaufforstung der deutschen Wälder maßgeblich vorangebracht.

Gerda Jo Werner war Künstlerin und stellte in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Hannover und Paris aus. Außerdem war sie Jahrzehnte als Kunstlehrerin und Dozentin tätig. Für ihr berufliches und künstlerisches Wirken erhielt sie am 26. August 1994 die Ehrenmedaille der Stadt Oberursel.

Durch ihr Bild auf der 50-Pfennig-Münze wurde Gerda Jo Werner bundesweit bekannt. Hieraus ergibt sich nach Ansicht des Magistrats, dass es sich bei ihr um eine für die Stadt besonders bedeutende Person handelt. Ein weit überragendes Lebenswerk auf künstlerischem und kulturellem Gebiet ist zu erkennen, daher hat der Magistrat der Umwandlung der Grabstätte in ein Ehrengrab zugestimmt.

## Konfirmationsfeiern in Oberstedten

**Oberursel (ow).** Unter dem Motto der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Korinther 16,14“ feiert die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten ihre Konfirmationen.

Konfirmiert werden am Sonntag, 28. April, um 10.30 Uhr Nele Adolph, Dominik Fink, Felix Jendrzok, Elina Meiler, Nora-Sophie Müller, Victoria Nalazek, Emily Propp, Sina Spohr, Nora Steinweg und Anna Wege. Am Sonntag, 5. Mai, um 10.30 Uhr folgen Justus Hirsch, Felix Huck, Felix Lösch, Moritz Rohloff, Cosima Schmidt-Claasen, Mattis Seibert, Johanna Troge und Lena Sophie Wagner.

Außerdem möchte die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr einen Konfirmationsjubiläums-Gottesdienst feiern und lädt deshalb alle, die in diesem Jahr ihr 50-, 60-, 65-, 70-, 75-, und 80-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern, dazu ein. Wer dazugehört, wird gebeten, sich im evangelischen Gemeindebüro dienstags zwischen 9 und 13 Uhr oder donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr unter Telefon 06172-37294 oder per E-Mail an [kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de) zu melden. Nähere Information gibt es nach dieser Anmeldung.

## Fahrradcodierungen der Polizei

**Oberursel (ow).** Die Fahrradcodierungen der Polizeistation gehen in die nächste Runde. Im Rahmen der „AiA – Mobilität im Fokus“ lädt die Polizei dazu ein, am Samstag, 27., und Sonntag, 28. April, ihren Präventionsstand in der Henchenstraße zu besuchen. Außer der Fahrradcodierung werden dort auch die polizeiliche Einstellungsberatung, die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, und Leon, der Kinderkommissar, für die Fragen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus warten ein Rauschparcour und Blazepods auf Besucher, die ihre Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit auch unter erschwerten Bedingungen testen möchten. Die Fahrradcodierungen erfolgen am Samstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zwingend erforderlich unter Telefon 06171-624020. Das Angebot ist kos-

tenlos, lediglich ein Kaufbeleg oder sonstiger Eigentumsnachweis für das Fahrrad muss vorgelegt werden. Bei der Codierung wird eine Nummer in den Rahmen des Fahrrads eingeschlagen. Das Codieren von Carbonrahmen oder anderen speziellen Rahmen ist daher aufgrund der Materialeigenschaften nicht möglich. Dieser Code ermöglicht der Polizei, den rechtmäßigen Besitzer gestohlener Räder ausfindig zu machen. Ein Aufkleber lässt erkennen, dass das Rad codiert ist und soll Diebe abschrecken.

Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Aktion zu Hause die Rahmennummer des Rads mit der Nummer auf der Rechnung abzugleichen, da diese erfahrungsgemäß oft nicht übereinstimmen und eine Codierung dann nicht stattfinden kann. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten werden die Termine in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

## Fotos als bleibende Erinnerung

**Oberursel (ow).** Die Fotobuchgestaltung beginnt bereits beim Fotografieren. In einem Wochenendkurs der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus am 27. und 28. April jeweils von 10 bis 14.30 Uhr erfahren die Teilnehmer im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, welche Kameraeinstellungen beachtet werden müssen und wie eine aufeinander abgestimmte Motivauswahl das eigene Fotobuch lebendig wirken lässt.

Zur Optimierung der Fotos werden die Grundkenntnisse der Bildbearbeitung mit der kostenfreien Cewe-Fotobuch-Software vermittelt. Zu einem professionell gestalteten Foto-

buch gehört auch eine passende Typografie. Fotografin und Kursleiterin Anja Peschke geht deshalb auf die Charakteristiken verschiedener Schriften ein und erklärt, wie sie harmonisch miteinander kombiniert werden können. Die Kursteilnehmer erhalten wertvolle Tipps für die attraktive Gestaltung eines Buches und bekommen Tricks und tolle Effekte gezeigt. Die Kursgebühr beträgt 142 Euro. Die Druckkosten des Buchs sind nicht im Preis enthalten, die Teilnehmer erhalten jedoch einen Cewe-Rabattgutschein. Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de).

## Naturwissenschaft und Glaube

**Oberursel (ow).** Nach zwei Sitzungen, in denen sich der Kreis Naturwissenschaft und Glaube über christologische Herausforderungen wie die historische Wahrheit der Auferstehungsberichte in der Bibel Gedanken gemacht hat, wendet sich der Kreis am Montag, 22. April, um 16 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, neuen Themen zu. Die Welt besteht aus Atomen. Wirklich? Ist alles physikalisch erklärbar und berechenbar? Oder gibt es eine weitere Wirklichkeit, die sich nur in un-

seren Gefühlen, Sinnen und Wahrnehmungen zeigt. Kann sich die Weltwirklichkeit im eigenen Denken oder Glauben erschließen? Die Quantenphysik geht von atomaren und subatomaren Ebenen aus und eröffnet eine Unbestimmtheit zukünftiger Prozesse. Wozu gibt es dich? Warum lebst du eigentlich hier? Diese Fragen werden vielleicht in religiösen gottorientierten Antworten und Perspektiven aufgenommen. Die Moderation des Gesprächs übernimmt Pfarrer i. R. Ralf Fettback.

## „Mobilität im Fokus“ und Verkehrsänderungen im Blick

**Oberursel (ow).** Von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. April, findet die Veranstaltung „Autos in der Allee – Mobilität im Fokus“ von fokus O. statt. Hierdurch kommt es zu Verkehrsänderungen.

Ab Freitag, 26. April, werden Haltverbote eingerichtet für den kleinen Parkplatz am Rathausplatz sowie die Straße Rathausplatz ab 20 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, für den Motorradparkplatz am Rathaus in Richtung Vorstadt ab 6 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, für die Oberhöchstader Straße im Parkstreifen neben der Polizeistation vor dem Mitarbeiterparkplatz des Rathauses ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr sowie für die vier Parkplätze in der Nassauer Straße/Ecke Lindenstraße, ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr.

Ab Samstag, 27. April dürfen keine Fahrzeuge mehr stehen in der Henchenstraße ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, in der Adenauerallee ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, in der Nassauer Straße zwischen Adenauerallee und Lindenstraße ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr sowie in der Lindenstraße zwischen Nassauer Straße und Aumühlenstraße ab 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr. Außerdem gilt am Sonntag, 28. April, auf dem Marktplatz ein Haltverbot von 6 bis 22 Uhr. Die Adenauerallee, die Liebfrauenstraße im Abschnitt Feldbergstraße bis Adenauerallee, die Henchenstraße und die Oberhöchstader Straße zwischen Austraße und Bärenkreuzung sind von Samstag 5 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitungsstrecke erfolgt in dieser Zeit über die Feldbergstraße, Nassauer Straße, Lindenstraße. Die Einbahnstraßenregelungen in der Lindenstraße (Abschnitt Aumühlenstraße bis Nassauer Straße) und in der Nassauer Straße (Abschnitt Lindenstraße bis Adenauerallee) werden aufgehoben, außerdem werden dort Haltverbote für die öffentlichen Parkplätze eingerichtet.

Der Wochenmarkt wird am Samstag vom Epinay-Platz auf den kleinen Parkplatz neben dem Rathaus und in die verlängerte Hospitalstraße verlegt. Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. April, werden die Busse der Linien 41, 42, 43, 44, 45, 46 und n31 umgeleitet. Wegen Auf- und Abbauarbeiten im Bereich des Epinay-Platzes und der Bärenkreuzung, müssen die Busse bereits ab Freitag, 26. April, 12 Uhr bis Montag, 29. April, 10 Uhr umgeleitet werden.

Die Linie 41 fährt in Richtung Oberstedten über die Feldbergstraße via Homm-Kreisel zum Marktplatz und von dort weiter die reguläre Strecke. Die Haltestellen „Holzweg“ und „Eppsteiner Straße“ können nicht angefahren werden. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in der Feldbergstraße. In Richtung Oberursel Bahnhof nutzt die Linie eine verkürzte Stre-

cke von der Altkönigstraße in die Füllerstraße, Oberhöchstader Straße und Lindenstraße. Die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ in der Füllerstraße und „Lindenstraße“ ersetzen die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“, „Holzweg“ und „Adenauerallee“.

Die Linie 42 biegt von der Feldbergstraße kommend direkt in die Nassauer Straße zur Weiterfahrt in Richtung Bommersheim ein und umgekehrt. Die Haltestelle „Bahnhof“ muss daher in beide Richtungen in die Nassauer Straße an die Kreuzung Feldbergstraße verlegt werden. Die Haltestelle „Adenauerallee“ entfällt. Für die entfallenden Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden in beiden Richtungen die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße bedient.

Die Linien 43 und 44 fahren in Richtung Weißkirchen-Ost vom Bahnhof über die Feldbergstraße zum Marktplatz und weiter die reguläre Strecke. Für die entfallenden Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden in Richtung Weißkirchen-Ost die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße bedient. In Richtung Bahnhof wird die Strecke verkürzt und führt von der Oberhöchstader Straße über die Lindenstraße direkt zum Bahnhof. Für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen wird eine Ersatzhaltestelle in der Lindenstraße eingerichtet.

Die Fahrt der Abendbuslinie 45 über die Feldbergstraße und den Homm-Kreisel nach Oberstedten startet an der extra eingerichteten Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße. Auch hier entfallen die Haltestellen im Holzweg, und es werden die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße angefahren. In Richtung Bahnhof verkehrt die Abendbuslinie 45 wie die Linie 41 von der Altkönigstraße über die Füllerstraße, Oberhöchstader Straße und Lindenstraße direkt zum Bahnhof und bedient unterwegs die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ und „Lindenstraße“ anstelle der entfallenden Haltestellen in der Innenstadt.

Die Abendbuslinie 46 ist von der Umleitung nicht betroffen, endet allerdings an der Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße. Von dort fährt der Bus als Linie 45 weiter nach Oberstedten.

Auch die Nachtbuslinie n31 muss in den beiden Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag der Veranstaltung weichen und die Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße nutzen, sowie die Haltestellen „Feldbergstraße/Epina-Platz“ und „Feldbergstraße/Josef-Baldes-Passage“ bedienen, da die Haltestelle „Adenauerallee“ und die Haltestellen im Holzweg nicht angefahren werden können.

## „Familien-Zweirad-Börse“

**Oberursel (ow).** Das Team der Alten Wache Oberstedten veranstaltet am Sonntag, 28. April, ab 11 Uhr seine „Familien-Zweirad-Börse“ erstmals auch in Oberursel.

„Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger, kurz alles, was fährt und fahrtüchtig ist, wird von Privat unter unserer Vermittlung angeboten“, erläutert Michael Planer das Konzept. Erst vor wenigen Wochen hat das Team der Alten Wache es bereits zum dritten Mal erfolgreich in Oberstedten umgesetzt. „Gerne nutzen wir unsere Expertise, kommen mit unserer Veranstaltung erstmals auf den Rathausplatz und ergänzen damit das Angebot der „AiA – Mobilität im Fokus“. Eine gute Gelegenheit, unter Vermittlung der Alten Wache überzählige oder zu klein gewordene Fahrräder aller Art in Kommission anzubieten und somit in Garage, Keller oder Gartenhaus Platz für Neues zu schaffen. Aber umgekehrt auch die Möglichkeit,

sich mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen einzudecken und damit nachhaltige Mobilität zu fördern. „Gerne nehmen wir auch wieder Fahrradspenden an – ganz gleich, ob diese Fahrzeuge fahrtüchtig sind oder nicht“, sagt Planer. Außer Rädern können auch Werkzeuge, Ersatzteile oder Fahrradtaschen unabhängig von ihrem Zustand gespendet werden. Ehrenamtliche werden die Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit überprüfen und bei Bedarf fahrbereit machen. Der Verkaufserlös der gespendeten Räder kommt der Alten Wache zugute. „Wir möchten mit dieser Aktion im Sinne der Nachhaltigkeit auch an sich ausgedienten Rädern ein zweites Leben schenken“, so Planer.

Anmeldung für Verkäufer per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de. Die Übergabe der Spenden erfolgt nach Absprache. Sie können im Raum Oberursel auch kostenlos abgeholt werden bei Benachrichtigung unter Telefon 0160-97207906 oder per E-Mail an

## Vortrag über Sicherheit im Netz

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 20. April, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte eine eventuelle Wartezeit einplanen. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei allen Fragen rund um die Hard- und Software. Ein kostenloser WLAN-Anschluss ist vorhanden. Das

Team bittet darum, beim Besuch eventuell notwendige Passwörter nicht zu vergessen. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden.

Ab sofort findet während „Fit mit IT-Medien“ immer ab 12 Uhr ein kostenloser Vortrag zu IT-Themen statt. Das Thema am 20. April heißt „Sicher im Netz – wie achte ich auf meine elektronische Persönlichkeit“. Referent ist Rainer Geis. Der Vortrag dauert etwa eine Stunde und ist kostenfrei.

## Abi 2024 – die Daumen sind gedrückt!



„Marvin, schnapp Dir das Ding“, „Ab in die Freiheit“, „Zoe, du schaffst das!“, „Lukas, viel Glück!“ – so oder ähnlich lauten die guten Wünsche und aufmunternden Sprüche auf Plakaten von Familie und Freunden für die Abiturienten 2024 im Hochtaunus. Seit gestern sind die Daumen fest gedrückt, denn mit den Prüfungen in den Leistungskursen Kunst, Musik, Politik und Wirtschaft (Powi), Geschichte, Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde, evangelische und katholische Religion, Informatik und Sport starteten die Jugendlichen in die diesjährigen Abschlussprüfungen. Am heutigen Donnerstag, 18. April, geht es weiter mit den Klausuren im Leistungskurs Altgriechisch, am Freitag wird das Wissen in den Leistungskursen Latein und Spanisch getestet. Am Montag kommender Woche stehen Prüfungen in Französisch auf dem Plan, am Donnerstag, 25. April, ist Wissen in Deutsch gefragt. Die schriftlichen Prüfungen enden am Mittwoch, 8. Mai, mit Chemie. Der Hochtaunus Verlag drückt allen Abiturienten die Daumen, ganz besonders viel Glück wünscht die Redaktion der Steinbacherin Nele Cramer von Laue und dem Bad Homburger Sebastian Schittler, die regelmäßig als freie Mitarbeiter für die Oberurseler, Steinbacher und Bad Homburger Woche im Einsatz sind. Foto: fis

## Aktionstag zur Verkehrssicherheit

**Oberursel (ow).** Für Sonntag, 21. April, lädt der ADFC Oberursel/Steinbach vor allem Familien mit Schulkindern von 11 bis 17 Uhr auf den Epinay-Platz ein, um mehr zur Sicherheit auf dem Fahrrad und im Verkehr zu erfahren.

Sicherheit auf und mit dem Rad im Straßenverkehr ist für viele Voraussetzung dafür, überhaupt auf das Fahrrad zu steigen. Gerade die Kinder sind im Straßenverkehr oft besonders gefährdet. Viele Eltern kutschieren ihre Kinder deshalb häufig per „Elterntaxi“ in die Schule – und provozieren damit zusätzliches Gefährdungspotenzial vor den Schulen, ganz abgesehen vom CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Der ADFC Oberursel/Steinbach wirbt dafür, den Kindern den Schulweg eigenständig zuzutrauen, gern auf dem Fahrrad. Kinder gewinnen so wichtige Erfahrungen und leisten einen Beitrag zur Verkehrswende.

Beim Aktionstag am 21. April möchte der ADFC dazu beitragen, dass sich Schulkinder sicher auf dem Rad im Verkehr bewegen. Auf einem Fahrradparcours können sie mit ihrem eigenen Fahrrad unter fachkundiger Leitung ihr Können und Wissen überprüfen und ausbauen. Das Rad muss verkehrssicher sein, und die Kinder müssen einen Helm tragen. Am Glücksrad gewinnen diejenigen einen kleinen

Preis, die sich mit den Verkehrszeichen gut auskennen – auch die Erwachsenen! Die sind besonders gefordert, wenn es um das Miteinander von Autos und Fahrrädern auf den Straßen geht. Laut ADFC kommt es häufig zu gefährlichen und auch immer wieder tödlichen Situationen, weil Autofahrer den notwendigen seitlichen Sicherheitsabstand nicht einhalten. In einem Quiz können sich alle Verkehrsteilnehmer testen, ob sie über die Abstandsregeln Bescheid wissen.

Sicherheit auf dem Rad heißt auch, dass das Rad verkehrssicher ist. Das Flickwerk Oberursel checkt auf dem Epinay-Platz die Räder und gibt Hinweise und Tipps, was verbessert werden muss. Wer sein Fahrrad gegen Diebstahl schützen möchte, kann es beim Aktionstag codieren lassen. Dafür wird ein Eigentumsnachweis und ein Ausweis benötigt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es braucht gute Radwege, damit Schulkinder und alle anderen sicher unterwegs sein können. Der ADFC zeigt, wo es in Oberursel dafür noch Nachholbedarf gibt und was Alltagsradler benötigen. Wer vor allem Touren fahren will, darf sich auf das neue Tourenprogrammheft des ADFC freuen, das kostenlos am Infostand zu bekommen ist und über 200 Tour-Angebote in und am Taunus aufzeigt.

## CDU will keine Verkehrsexperimente

**Oberursel (ow).** In der Ortsbeiratssitzung in Stierstadt hat die Stadt am 11. März unter dem Tagesordnungspunkt „nachgereichte Mitteilung“ die geplante Umsetzung des integrierten Verkehrskonzepts vorgestellt. Deshalb, so die Stierstädter CDU, sei die Behandlung dieses Themas der Tagesordnung nicht zu entnehmen gewesen. Fazit: „Bürgerbeteiligung sieht anders aus!“

Das Konzept sieht laut Mitteilung der CDU unter anderem vor, die Stierstädter Straße im Bereich zwischen Untergasse und Gartenstraße zur Einbahnstraße umzugestalten. Fahrzeuge aus Richtung Steinbacher Straße und Gartenstraße sollen über den Zimmersmühlenweg geleitet werden. Zudem soll eine der beiden Abbiegespuren nach der Bahnhöfereinfahrt in Richtung Stierstädter Straße entfallen. Diese Regelung soll zunächst in einer Versuchsphase getestet und anschließend neu bewertet werden. Die CDU-Stierstadt sieht dies als „nicht zielführend“ an.

Fahrzeuge über 3,6 Meter könnten nicht mehr in Richtung Taunusstraße fahren und sollen über den Feldweg vom Sonnenhof zur Waldsiedlung geleitet werden. Die Feuerwehr müsse entgegen der Einbahnstraße ausrücken, was zu einer unnötigen Verkehrsgefährdung führe. Für alle Verkehrsteilnehmer, die aus der Stein-

bacher Straße und aus der Gartenstraße kommen, entstehe ein zusätzlicher Umweg von etwa 500 Meter entlang des Zimmersmühlenwegs. „Wir befürchten, dass durch diese Maßnahme der Verkehr vermehrt in den Ortskern, die Hintergasse und die Neugasse verlagert wird. Der ohnehin schon am stärksten belastete Kreuzungsbereich Weißkirchener Straße/Zimmersmühlenweg bekäme noch zusätzlichen Verkehr“ so Ortsvorsteher Thomas Ge-recht. Feldwege seien für die Landwirtschaft und auch als Schulweg vorgesehen, Schwerverkehr störe diesen Nutzen, meint Ortsbeiratsmitglied Thorsten Trapp.

Trotz dieser Argumente soll nach dem Willen anderer Ortsbeiratsmitglieder die Umsetzung der Testphase noch vor den Sommerferien beginnen. Die CDU-Stierstadt plädiert dafür, den Bürgern und Anliegern zunächst im Rahmen der nächsten Ortsbeiratssitzung am 22. April die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren und zu äußern. „Eine Verkehrsentscheidung für Stierstadt sollte mehr sein als eine 100 Meter lange Einbahnstraße“ sagt CDU-Vorsitzender Jürgen Aumüller und gibt zu bedenken: „Auch die Bebauung des alten Grundschulgeländes steht möglicherweise zeitnah an und würde eine bessere Verkehrsplanung verdienen.“



Die jüngeren der erfolgreichen Sportlerinnen wollen in der nächsten Saison sogar in der Bundesliga spielen. Die drei mit den Foto-Kollagen in der Hand sind die verabschiedeten Lisa Greb, Torfrau Alicia Zeiler und Jana Sellner (v. l.). Foto: js

## Drei Abschiede und ein 40:15 bei den TSGO-Frauen

**Oberursel (js).** Game over! Jana Sellner hat bei ihrem zuvor angekündigten letzten Spiel für die TSGO-Damen nochmal richtig einen rausgehauen und 13 Tore mit nahezu makelloser Quote erzielt. Alicia Zeiler, die von allen Lizzy genannt wird, hat ihr Tor mit schönen Paraden sauber gehalten und mit eleganten, präzisen Pässen nach vorne den Tempoangriff gefördert, nur Lisa Greb konnte aufgrund eines Kreuzbandrisses mit Knieschiene leider nicht mehr antreten. Drei Frauen, die sich mit einem feinen Sieg von ihrem Team und ihren Fans verabschiedet haben. Nach dem Spiel wurden die drei von ihren nun ehemaligen Teamkameradinnen reichlich beschenkt und ebenso reichlich geherzt und vom Publikum gefeiert.

Die letzte Saisonpartie in der Hochtaunushalle war da gerade gelaufen, zusammen haben sie noch einmal auch auf der Platte gefeiert, und das mit einem deutlichen 40:15-Sieg gegen Absteiger TSV Griedel. Unangefochten, dominierend über die gesamte Distanz, ein unangenehmes Spiel für das Team vom TSV Griedel, ein scheinbarer Spaziergang für die Mannschaft von Trainerin Charlotte Frölich gegen die dezimiert angetretenen, völlig überforderten Gegnerinnen. Die Verhältnisse waren schnell geklärt, die TSGO zog mit Tempospiele unaufhaltsam davon, schon zur Pause (18:7) war Griedel chancenlos. Außer Jana Sellner trafen Berit Mies (9 Tore), Paula Weibenborn (5), Viktoria Oliver Avemann (4/1), Clara Starke (2/1), Sascha Müller, Melanie Weihe (je 2), Jolina Reschke, Carolin Weihe und Stella Günther (je 1) für Oberursel. Char-

lotte „Charly“ Frölich, selbst erst 26 Jahre alt und nach vielen Knieblessuren auf die Trainerbank gewechselt, hat das junge Team in ihrer ersten Saison als Coach auf den dritten Platz in der Landesliga geführt, ein schöner, nicht unbedingt erwarteter Erfolg, zumal nach weiteren Verletzungen von vorgesehenen Stammspielerinnen manchmal die halbe Mannschaft von A- und B-Jugendlichen gestellt wurde. Mit ihnen und dem verbliebenen Restkader wird sie nach einigen Wochen Verschnaufpause die Vorbereitung auf die neue Saison angehen, dann in der neu benannten Oberliga Hessen. Dem direkten Aufstieg in die Regionalliga standen nur die dominierende HSG Hungen/Lich und die Mannschaft der HSG Eibelshausen/Ewersbach im Weg. Diese half mit dem Sieg am letzten Spieltag über die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen, den dritten Platz im Endklassement zu zementieren.

Für die jungen Spielerinnen Clara Starke, Elsa Charlotte Rother, Kalliste Baxmeyer, Charlotte Ried, Carla Herzog, Gioia Marie von der Wehl Ohrdorf und Aleyna Raimondi ist die Saison indes noch nicht zu Ende. Sie starten jetzt mit ihrem neuen Trainer Daniel Steinhauer in das aufregende Projekt Bundesliga-Qualifikation mit der A-Jugend. Bei günstiger Konstellation könnte es sein, dass die zweite Runde in der derzeit heimischen Hochtaunushalle in Bad Homburg gespielt werden kann. Um einen Platz in der Bundesliga spielt auch die von Tamino Tascher und Franziska Ried gecoachte weibliche B1-Jugend. Die C1 hofft auf die Qualifikation für die Regionalliga, die höchste Klasse in dieser Altersgruppe.

### Sport in Kürze

**Badminton:** Der SV Fun-Ball Dortelweil richtet am kommenden Wochenende im „Vilco“ in Bad Vilbel das Final-Four-Turnier um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft aus. Eintritts-Tickets gibt es im Kartenbüro der Stadt Bad Vilbel unter Telefon 06101-559455 oder per E-Mail an tickets@bad-vilbel.de.

**Judo:** Die HTG Bad Homburg startet am 27. April beim Judoteam Rheinland in der 2. Männer-Bundesliga Südwest in die Saison.

### Die aktuellen Fußballtermine

**Verbandsliga Süd:** DJK Sportfreunde Bad Homburg – SV Pars Neu-Isenburg (So., 15.00).

**Gruppenliga Frankfurt/West:** SV Gronau – SV Bosnien/Herzegowina (Fr., 20.00), FV Stierstadt – SKV Beienheim (So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Neu-Anspach, Türkischer SV Bad Nauheim – FC 09 Oberstedten, FC Karben – FSV Friedrichsdorf, 1. FC-TSG Königstein – FG 02 Seckbach, Spvgg. 05 Oberrad – FC Kalbach, FC Tempo – FC Olympia Fauerbach, Spvgg. 03 Fechenheim – FV Bad Vilbel (alle So., 15.30).

**Kreisoberliga Hochtaunus:** DJK Sportfreunde Bad Homburg II – FC Mammolshain (So., 12.45), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Neu-Anspach II, SG Oberhöchstadt – Usinger TSG, SG Eschbach/Wernborn – FSV Friedrichsdorf II, Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Westerfeld, SV Teutonia Köppern – FSV Steinbach (alle So., 15.00).

**Kreisliga A Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – 1. FC-TSG Königstein II (So., 13.00), SG Ober-Erlenbach II – FC 06 Weißkirchen, SG Eschbach/Wernborn II – SV Seulberg, FV Stierstadt II – SG Eintracht Feldberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SGK Bad Homburg (alle So., 13.15),

TV Burgholzhausen – EFC Kronberg (So., 15.00).

**Kreisliga B Hochtaunus:** SG Oberhöchstadt II – Usinger TSG II, Eintracht Oberursel II – SG Eintracht Feldberg II, SV Teutonia Köppern III – SG Hundstadt (alle So., 13.00), TV Burgholzhausen II – EFC Kronberg II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – SV Seulberg II, SV Bommersheim – SG Westerfeld II (beide So., 15.00).

**Kreisliga C Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SV Teutonia Köppern III (Fr., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSV Steinbach (So., 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FC 09 Oberstedten II (So., 15.00).

**Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg:** SG Westerfeld – SG Eschenburg (Sa., 15.00).

**Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** FC Gudesding Frankfurt – 1. FFV Oberursel (Sa., 18.00).

**Frauen-Kreisliga A Hochtaunus:** EFC Kronberg – SV Blau-Gelb Frankfurt (Sa., 18.00), SG Bornheim/GW Frankfurt III – FC Laubach (So., 17.30).

**Frauen-Kreisliga B Frankfurt:** FSG Götzenhain/Offenthal – 1. FFV Oberursel II (Sa., 16.00), TV Burgholzhausen – FC 02 Rödelheim (Sa., 17.00), SV Seulberg – SG Westerfeld (So., 18.00). (gw)

## Ljubic und Wienand führen die TSGO zum Sieg

**Oberursel (js).** Die HSG Dilltal bleibt ein unangenehmer Gegner für die Handballer der TSG Oberursel. Doch bei der vierten Auflage des Duells gegen das Team, das den „Orschelern“ beim Aufstieg in die Landesliga durch seinen Erfolg im direkten Duell ein Jahr zuvor in die Quere kam, stand am Ende endlich ein souveräner 35:26-Sieg auf der Anzeigetafel. Damit war auch die ärgerliche 26:27-Niederlage aus dem Hinspiel wettgemacht, nicht noch einmal wollte sich die TSGO vom extrem körperbetonten, aggressiven Spiel der Männer aus Dilltal düpiert lassen. Aber es brauchte auch diesmal eine Weile, bis der Schalter entscheidend umgelegt werden konnte.

Schnell lagen die Gäste am Samstagabend in der Hochtaunushalle mit 7:3 vorne, überrollten die nicht ausgeschlafene Abwehr der TSGO mit Tempo und Einsatz, Torwart Kilian Witzel kam bei den meist freien Abschlüssen kaum an den Ball. Das ging weiter über 9:5 zum Fünf-Tore-Vorsprung beim 12:7 nach nur 13 Minuten. Zeit für die Reißleine, und deswegen auch ein Verdienst von Co-Trainer Max Macho, dass die Wende eingeleitet wurde. Ex-Spieler Macho, der den gesperrten Chefcoach Florian See als Ansager an der Seitenlinie vertrat, zog früh in dieser 13. Minute erstmals die grüne Karte für eine Auszeit, stellte die defensive 6:0-Abwehr auf eine etwas offensiver ausgerichtete 5:1-Formation mit mehr Drang zum Gegenspieler um

und wechselte auch bald danach Julian Friedl auf der Torwart-Position ein. Binnen fünf Minuten verkürzte die TSGO auf 12:13, vier Minuten vor der Pause war bei erster eigener Führung (16:14) der Weg zur Wende bereitet.

Es waren die Momente, die das Oberurseler Team zum Sieg bereit machten, der mit stetigem Ausbau der Führung in der zweiten Halbzeit schließlich souverän eingetütet wurde. Die Abwehr mit Organisator Phil-Lukas Ljubic stand stabiler und bereit für intensive Gegenwehr im Verbund, der Angriff durch diesen Aufwind von Minute zu Minute überzeugender und viel durchschlagskräftiger als in der Anfangsphase. Es wurde die bisher stärkste Partie der Saison von Ljubic, der über Monate mit Bauchmuskelp Problemen zu kämpfen hatte. Sieben Tore trug der Rückkehrer zum Erfolg bei, einmal mehr überragend im Abschluss Mittelmann Bennet Wienand mit zwölf Toren. Am Ende konnten sich zehn Spieler in die Torschützenliste eintragen, auch die beiden A-Jugendlichen Gustav Dittlein und Kevin Weidmann durften in der Schlussphase zusammen mit ihrem Coach Bennet Wienand auf der Platte stehen und sich von den rund 150 begeisterten Zuschauern feiern lassen. Vier Spieltage vor dem Saisonende und Spielen nur noch gegen Gegner aus der unteren Tabellenhälfte kann der Aufsteiger noch mit dem vierten Platz im Endklassement liebäugeln.



Jacek Dubiel belegt mit dem SV Oberursel in der Abschlusstabelle der Oberliga-Saison 2023/24 den vierten Platz. Foto: gw

## Oberursel beendet Saison auf Platz 4

**Oberursel (gw).** Mit 19 Punkten sowie 49,5 Brettpunkten hat der SV Oberursel die Saison 2023/24 in der Gruppe B der Schach-Oberliga Ost auf dem vierten Tabellenplatz beendet. Meister ist der Wiesbadener SV geworden, und absteigen müssen der Erfurter SK II sowie der SK Marburg.

Am letzten Doppelspieltag dieser Oberliga-Runde haben Oberursels Denksportler im Dorfgemeinschaftshaus von Schöneck-Oberdorf gegen die Schachfreunde Neuberg mit 5:3 sowie gegen Ausrichter Schachfreunde Schöneck mit 6:2 gewonnen und verabschiedeten sich mit zwei Erfolgserlebnissen in die Sommerpause.

Gegen Neuberg punkteten Axel Heinz, Boris Margolin und Jacek Dubiel für den SVO, Unentschieden erreichten Kateryna Dolzhykova, Samuel Weber, Robert Schlamp und André Seidel. Gegen Schöneck waren Boris Margolin, Samuel Weber, Robert Schlamp und André Seidel erfolgreich, während Kateryna

Dolzhykova, Axel Heinz, Jacek Dubiel und Christopher Stork jeweils Remis spielten.

Die übrigen Ergebnisse vom Wochenende: Erfurter SK II – SC Heusenstamm 4,5:3,5; SK Marburg – SV 1920 Hofheim II 2,5:5,5; SK Bad Homburg – SF Schöneck 2,5:5,5; FB Mörlenbach-Birkenau – SVG Eppstein 6:2 und SK Gernsheim – Wiesbadener SV 2,5:5,5; SC Heusenstamm – SK Marburg 3,5:4,5; SV 1920 Hofheim II – Erfurter SK II 5:3; SF Neuberg – SK Marburg 4,5:3,5; SVG Eppstein – SK Gernsheim 1,5:6,5 und Wiesbadener SV – FB Mörlenbach-Birkenau 4,5:3,5. Abschlusstabelle: 1. Wiesbadener SV 19 Punkte/60,5 Brettpunkte; 2. SV 1920 Hofheim II 19/55,5; 3. SK Gernsheim 18/52,5; 4. SV Oberursel 15/49,5; 5. SC Heusenstamm 13/51; 6. SF Neuberg 12/46; 7. SVG Eppstein 9/35,5; 8. SK Bad Homburg 6/39; 9. FB Mörlenbach-Birkenau 6/38; 10. SF Schöneck 6/32,5; 11. SK Marburg 5/34,5; 12. Erfurter SK II 4/33,5.

## Schnupperstunde beim TVW

**Oberursel (ow).** Am Sonntag, 21. April, ist Schnuppertag beim TV Weißkirchen. In der Vereinsturnhalle, Oberurseler Straße 16, warten Mitmachangebote von Aikido bis Yoga. Los geht es um 10.15 Uhr mit Aikido, der gewaltfreien Selbstverteidigung aus Japan. Ab 11.30 Uhr bietet Yoga-Lehrerin Janine Einblicke in Hatha Yoga Flow und Soft Yoga Flow & Stretch.

Mit Kin-Ball stellt der TVW an diesem Tag auch eine ganz neue Sportart vor, die bald als feste Übungsstunde angeboten wird. Kin-Ball ist eine relativ junge Mannschaftssportart, die mit drei Mannschaften mit jeweils vier Spie-

lern gleichzeitig auf einem Spielfeld ohne Netz und Tore gespielt wird. Gespielt wird mit einem riesigen, etwa einen Meter großen Ball, der nur ein Kilogramm leicht ist. Los geht es mit Kin-Ball um 12.45 Uhr. Mit Beate geht es um 13 Uhr auf eine schöne Walking-Runde rund um die TVW-Vereinsturnhalle. Alle Schnupperstunden dauern etwa 60 Minuten.

Mitzubringen ist sportgerechte Kleidung und geeignetes Schuhwerk. Sportzubehör wie Yogamatten und ähnliches sind vorhanden. Die Teilnahme für alle Angebote ist kostenlos. Für Snacks und Getränke ist gesorgt!



JETZT SCHNELL ZUGREIFEN /  
NUR SOLANGE VORRAT REICHT!



IHR VORTEIL JETZT BIS ZU <sup>1)</sup>  
**17.740,- €**

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

## DIE ELECTRIC-MODELLE VON OPEL / ELEKTRISIERENDE FRÜHJAHRSAANGEBOTE- DIE MACHEN AN!

<b>ASTRA ELECTRIC GS</b> Elektro, 115 kW (156 PS), Kurzzulassung 10 km <b>TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE</b> MONATLICH ab 2) <b>399,- €</b> Einmal. Leasingsonderzahl. 4.990,- € IHR VORTEIL JETZT BIS ZU <sup>1)</sup> <b>17.740,- €</b> <b>BARPREIS JETZT NUR AB 34.990,- €</b>	<b>MOKKA ELECTRIC ELGANCE</b> Elektro, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km <b>TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE</b> MONATLICH ab 2) <b>239,- €</b> Einmal. Leasingsonderzahl. 4.990,- € IHR VORTEIL JETZT BIS ZU <sup>1)</sup> <b>15.345,- €</b> <b>BARPREIS JETZT NUR AB 26.990,- €</b>	<b>CORSA ELECTRIC</b> Elektro, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km <b>TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE</b> MONATLICH ab 2) <b>199,- €</b> Einmal. Leasingsonderzahl. 3.990,- € IHR VORTEIL JETZT BIS ZU <sup>1)</sup> <b>13.860,- €</b> <b>BARPREIS JETZT NUR AB 21.990,- €</b>
--	---	---

<sup>1)</sup> Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. <sup>2)</sup> Laufzeit 24 Monate (Mokka, Corsa) bzw. 36 Monate (Astra), Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der BDK GmbH, Fuhrsbüttler Str. 437, 22309 Hamburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Astra komb. 15,5 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse A. Mokka komb. 16,2 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse A. Corsa komb. 16,1 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse A.**

opel-nau.de

**Begeisterung auf Rädern!**  
Bei diesem Preis springt sofort der Funke über.

Abb. zeigt Sonderausstattung



Ihr Preisvorteil bis zu <sup>1)</sup>  
**7.005 €**

**Hyundai KONA** Elektro Basis & Effizienz-Paket  
 Elektromotor mit **115 kW** (156 PS) Neuwagen, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Apple CarPlay™ und Android Auto™, Plug & Charge, Voll-LED-Scheinwerfer, 2-Zonen-Klimaautomatik u.v.m.

Hauspreis ab **34.985 €** Monatliche Leasingrate ab <sup>2)</sup> **289 €**  
 Einmalige Leasingsonderzahlung 3.648,25 €

**AUTOHAUS NAU**  
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH  
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen  
An der Automeile 20  
35394 Gießen  
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg  
Gisselberger Str. 57  
35037 Marburg a.d. Lahn  
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg  
Frankfurter Str. 9-15  
61169 Friedberg (Hessen)  
Telefon: 06031 / 72 20 0



**8** JAHRE Garantie  
inklusive Batterie\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien <sup>1)</sup> Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. <sup>2)</sup> Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str.2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Stromverbrauch kombiniert 14,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km. CO<sub>2</sub>-Klasse A



## BIENVENUE CITROËN

Jetzt bei Nau in Gießen

**C3 ORIGIN** PureTech 83 Stop&Start  
 Max. 61 kW/83 PS, Navigationssystem, Einparkhilfe hinten, Klimaautomatik u.v.m.  
**Als Kurzzulassung mit 10 km.**

Ab **15.990,- €**<sup>1)</sup>  
Hauspreis

**C4** PureTech 130 Stop&Start EAT8 Plus,  
 96 kW/130 PS, 8-Stufen-Automatikgetriebe, Rückfahrkamera, Digitales Kombiinstrument, 2-Zonen-Klimaautomatik u.v.m.

Ab **199,- €**<sup>2)</sup>  
ohne Anzahlung

**C3 AIRCROSS** PureTech 110 Stop&Start  
 Plus, 81 kW/110 PS, Ganzjahresreifen, Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Ab **165,- €**<sup>2)</sup>  
ohne Anzahlung

CITROËN PRESENTS **TotalEnergies** Privatkundenangebot gültig solange der Vorrat reicht. <sup>1)</sup>Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. 1195,- € Überführungskosten, für den Citroën C4 PureTech 130 Stop&Start EAT8 Plus, 96 kW/130 PS, Benziner, 1199 cm<sup>3</sup> oder für den Citroën C3 Aircross PureTech 110 Stop&Start Plus, 81 kW/110 PS, Benziner, 1199 cm<sup>3</sup>; jeweils bei Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 36 Monate; 36 x mtl. Leasingrate; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebote gültig bis zum 30.04.2024. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**C3 ORIGIN PURETECH 83 STOP&START MAX: KRAFTSTOFFVERBRAUCH 5,6 L/100 KM; CO<sub>2</sub>-EMISSION 125 G/KM; CO<sub>2</sub>-KLASSE: D (KOMBINIERTE WERTE GEM. WLTP), C4 PURETECH 130 STOP&START EAT8 PLUS: KRAFTSTOFFVERBRAUCH 5,9 L/100 KM; CO<sub>2</sub>-EMISSION 134 G/KM; CO<sub>2</sub>-KLASSE: D (KOMBINIERTE WERTE GEM. WLTP), C3 AIRCROSS PURETECH 110 STOP&START PLUS: KRAFTSTOFFVERBRAUCH 6,1 L/100 KM; CO<sub>2</sub>-EMISSION 136 G/KM; CO<sub>2</sub>-KLASSE: E (KOMBINIERTE WERTE GEM. WLTP)**

Unternehmenssitz

**GIESSEN**  
An der Automeile 20  
35394 Gießen  
Tel. 0641/95 35-0

**MARBURG**  
Gisselberger Str. 57  
35037 Marburg  
Tel. 06421/29 97-0

**STADTALLENDORF**  
Marburger Str. 2  
35260 Stadtallendorf  
Tel. 06428/30 58

**WETZLAR**  
Hermannsteiner Str. 46  
35576 Wetzlar  
Tel. 06441/37 78-0

**BUTZBACH**  
Roter Lohweg 27  
35510 Butzbach  
Tel. 06033/96 66-0

**FRIEDBERG**  
Frankfurter Str. 9-15  
61169 Friedberg (Hessen)  
Tel. 06031/72 20-0

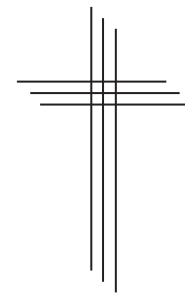
**NEU: CITROËN IN GIESSEN**



## PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92****Pietät Röhrl** MARION RÖHRLBurgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim  
Telefon 0 61 71 - 41 38  
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,  
den Abschied eines geliebten Menschen ganz  
nach Ihren Wünschen zu gestalten.  
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und  
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.Erstes Oberurseler  
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a  
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 06171/54706**

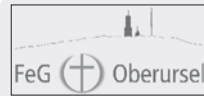
Jederzeit dienstbereit



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 21. April**15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der  
Dekanin Dr. Schütz (Probst Albrecht)**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62Pfarrer Klaus Hartmann  
Pfarrerinnen Evelyn GieseGemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 21. April**10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst,  
anschließend Kirchencafé (Hartmann)**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 21. April**

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

**International Christian  
Fellowship of the Taunus**

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz  
Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 21. April**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath.  
Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de  
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 21. April**11 Uhr Familiengottesdienst anschließend  
Brunch, Basaltstraße 23, Frankfurt**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 21. April**

9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)

**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de**Samstag, 20. April**18 Uhr Examensgottesdienst, anschließend  
Saftbar (Müller-Praefcke)**New Life Church  
Oberursel**  
Hedwigsaal  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713  
www.nlchurch.de**Sonntag, 21. April**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 21. April**10.30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst mit  
Kirchencafé in der Kreuzkirche (Schütz)**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtko  
Pfarrerinnen: Evelyn GieseGemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 21. April**10 Uhr Gottesdienst in St. Georg  
(Chevallier)**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

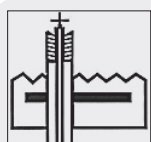
Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 21. April**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 21. April**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

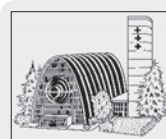
Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,  
Frei. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 21. April**10.30 Uhr Frühlingsgottesdienst im  
Gemeinschaftsgarten am Ende  
der Wallstraße (Schütz/Houba)**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 21. April**

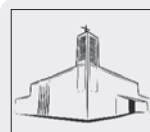
10 Uhr Hauptgottesdienst (Wenz)

**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10**Samstag, 20. April**

18 Uhr Wortgottesfeier (Kolbe)

**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106**Sonntag, 21. April**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27**Sonntag, 21. April**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3**Sonntag, 21. April**

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3**Sonntag, 21. April**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 21. April**

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**  
Schulstraße 38Stefan Löbermann  
Telefon: 0151-40653514  
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 21. April**

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2Annette Schübler  
Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de**Sonntag, 21. April**

10 Uhr Gottesdienst





WIR GEDENKEN

Das Sichtbare ist vergangen, es bleiben Liebe und Erinnerung.



Helga Seipel

\* 30.05.1935 † 23.03.2024

In Liebe

Björn und Andrea Seipel
mit Liliane und Hagen
Edith und Werner Gailing

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Mai 2024 um 11 Uhr auf dem Steinbacher Friedhof statt.

Ein von Herzen kommender Dank geht an das Team des Aveni. Von Ihnen allen wurde Helga die letzten Monate mit Wertschätzung und Menschlichkeit begleitet. Wir können Ihnen dafür gar nicht genug danken!

Ebenso danken wir dem Palliativteam Hochtaunus, das uns sehr professionell unterstützt hat.

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Lebenspartner, unserem Vater, Bruder und Freund

Eduard London

\* 19.02.1968 † 05.04.2024

In stiller Trauer
Anke Henkel
Kinder und Bruder

Die Urnenbeisetzung findet am 22. April 2024 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Gottesdienst für frühverstorbene Kinder



Der Tod von Kindern, auch der frühe Tod während der Schwangerschaft, ist für viele Eltern nur sehr schwer zu begreifen und zu bewältigen. Selten finden sich Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Das tun seit vielen Jahren katholische und evangelische Seelsorgerinnen im Hochtaunuskreis. Sie feiern gemeinsam mit den Familien einen Abschiedsgottesdienst für die frühverstorbenen Kinder. Dazu sind auch Familien eingeladen, für die dieser Tod schon Jahre zurückliegt. Denn lange Zeit war die Trauer um die verstorbenen Kinder ein Tabuthema. Der nächste Gottesdienst findet am Freitag, 19. April, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg, Friedberger Straße 70, in der Trauerhalle statt und ist offen für alle Weltreligionen. Nach der Trauerfeier werden die Kinder, die in den vergangenen Monaten in den Hochtaunus-Kliniken verstorben sind, im Grab beigesetzt. Margit Bonnet, evangelische Pfarrerin und Sandra Anker, katholische Seelsorgerin, begleiten die Eltern und ihre Angehörigen und gestalten die Trauerfeier und die Beisetzung. Foto: Dietrich vom Berge.

Du hast in deinem ganzen Leben das Beste nur für uns gegeben. Für dich galt Arbeit und Bescheidenheit, warst auch immer hilfsbereit. Wir danken dir für deine Mühe, in unserem Herzen stirbst du nie.

In Liebe und in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

Heinz Krause

\* 5. Januar 1936 † 15. Januar 2024

Achim Ickstadt und Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 23. April 2024, um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Erich Peter

\* 11. September 1937 † 1. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Carsten und Julia Peter mit Jonathan und Valentin
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung hat im Kreise der Familie auf dem Waldfriedhof in Oberstedten stattgefunden.

Frühlingsgottesdienst im Garten

Oberursel (ow). Am Sonntag, 21. April, feiert die evangelische Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, einen kreativen Frühlingsgottesdienst „open air“. Unter dem Motto „Komm, bau dein Haus...“ wollen Vikar Thomas Houba und Pfarrer Ingo Schütz zusammen mit dem Kita-Team und der Gemeinde eintauchen in die grüne Welt des Bommersheimer Gemeinschaftsgartens, in dem auch die neu erbaute Gartenhütte eine wichtige Rolle spielt. „Jesus gibt den Häusle-Bauern einen wichtigen Rat für's Leben mit“, verraten die Initiatoren: „Das Fundament ist wichtig“, und das gelte nicht nur für eine Gartenhütte, sondern auch fürs Leben. In ihrem Gottesdienst wollen sie diese Wahrheit für Groß und Klein erlebbar machen. Um 10.30 Uhr beginnt das Glaubensfest, in dem auch ein

Kleinkind und ein Konfirmand getauft werden. Der Gemeinschaftsgarten befindet sich am verlängerten Ende der Wallstraße in Richtung Frankfurt. Kinder und Familien sind eingeladen, sich schon um 9.45 Uhr auf der Gemeindefläche hinter der Kreuzkirche im Goldackerweg 17 zu treffen. Dort startet eine spannende Rallye, die alle gemeinsam zum Garten führt. Im Anschluss wird die Gemeinde von Kita-Eltern eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen und den frühen Mittag in geselliger Runde im Gemeinschaftsgarten zu genießen. Sollte es dauerhaft regnen, wird der Gottesdienst in der Kreuzkirche gefeiert. Eine Ankündigung findet sich in diesem Fall ab Samstagmorgen im Internet unter ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de.

Trauerbegleitung im Ehrenamt

Hochtaunus (how). Der Caritas-Verband Hochtaunus lädt zur nächsten Schulung „Trauerbegleitung im Ehrenamt – ein Kurs für Einsteiger“ ein. Dort werden erste Grundlagen über das komplexe Feld der Trauerarbeit vermittelt, Selbstreflexion thematisiert und die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit aufgezeigt. Los geht es am Samstag, 20. April, von 9.30 bis 13 Uhr in den Räumen der Caritas Pflege und Betreuung, Hohemarkstraße 24c, in Oberursel. Trauernde brauchen ein verständnisvolles Umfeld, das hilft, Gefühle und Gedanken zu verarbeiten und den Verlust in ihr Leben integrieren zu können. Die Caritas sucht geduldige und empathische Menschen, die sich für den Bereich der Trauerbegleitung interessieren und die Angebote und Möglichkeiten der Mitarbeit kennenlernen möchten. Dieser Kurs

vermittelt erste Grundlagen über das komplexe Feld der Trauerarbeit und bietet einen Einstieg in die Begleitung und Unterstützung trauernder Menschen. Der Startveranstaltung am Samstag folgen sieben Mittwoch-Termine jeweils von 18 bis 20 Uhr am 24. April, 8., 15., 22. und 29. Mai sowie 5. und 12. Juni. Trauerbegleiter stehen Menschen zur Seite. Sie spenden Zeit und unterstützen durch Gespräche, gemeinsame Spaziergänge und durch wertschätzendes Zuhören. Sie helfen im Trauerprozess und begleiten das, was es notwendig ist. Das Angebot ist kostenlos. Die Caritas freut sich aber über die Unterstützung eines ihrer zahlreichen sozialen Projekte. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer eine Bescheinigung. Ob und wie sich ein ehrenamtliches Engagement danach anschließt, kann individuell entschieden werden.

Du bist nicht da, wo du warst, aber du bist überall wo ich bin

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter



Ursula John

\* 11. Juli 1929 † 30. März 2024

Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort

Gabriele John

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. April 2024 um 12.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel-Süd statt.





lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Zuverlässige Putzhilfe für Haushalt mit Hund in Glashütten gesucht. 1x wöchentlich, 3 Std. Tel. 0157/57348090

Haushaltshilfe in Kronberg gesucht. Putzen und Wäsche machen in 2 benachbarten Haushalten für zusammen 9 Stunden pro Woche. Ab sofort. Tel. 01520/9457811

Wir suchen eine erfahrene, zuverlässige, deutschsprachige Haushälterin für anspruchsvollen Haushalt in Falkenstein, ca. 8 Std pro Woche. Tel. 0179/9761564

STELLENGESUCHE

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ablagesystem, Steuervorb., Privatsekretariat. Büromanagement für kl. Unternehmen. Tel. 0172/9625126

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstaltung, Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousietten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Innenausbau, Trockenbau, Maler- u. Tapezierarbeiten, Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung, Fassaden- u. Terrassenbau. Tel. 0176/23690725

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0176/6802655

Preiswerte Gartenarbeit aller Art. Tel. 0152/36706288

Mobile prof. Fußpflege in Friedrichsdorf und Umgebung. Legen Sie Wert auf gesunde, gepflegte Füße? Dann rufen Sie mich an Tel. 0178/2135461

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel.: 01590 / 6123692

Erfahrener Dachdecker, Dachreparatur, Dachrinnen, Dachfenster etc. Tel. 0172/7427299

Zuverlässige Putzfrau sucht Putzstelle. Tel. 0176/61803081

Ich suche Stelle zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg. Tel. 0163/3144440

Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaunarbeiten, Rollrasen verlegen, Rasen vertikutieren. Tel. 0157/34067408, Dorin

Gartenarbeit jeglicher Art. Tel. 0152/36706288

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Nette und erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelarbeit in Kelkheim. Tel. 0176/20469931

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Fachmann sucht Arbeit für Fassaden-, Verputzer-, Maler-, Reparatur-, Haussanierungs-, Rep.- und Maurerarbeiten. Tel. 0157/75662375

Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Arbeiten mit Hochdruckreiniger. Tel. 0152/37724941

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden. Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre:

Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. Noch Fragen? Unter 06171-62880 helfen wir Ihnen gerne weiter!

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Gartenarbeit, Baumfällung, Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten u. v. m. Tel. 0152/37724941

Fachmann für alles im Garten, Rollrasen, Häcken schneiden, Steinarbeiten, Mauern, Terrassen bauen. Tel. 0172/6585646

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler erledigt Renovierungsarbeiten, Wohnungsaufösungen, u.v.m. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER Hundesitter gesucht (Oberursel) Für meinen 3,5 Jahre alten Flat Coated Retriever Rüden (sehr aktiv und temperamentvoll) suche ich einen liebevollen und verantwortungsbewussten Hundesitter, der Freude und Zeit hat, sich mit ihm zu beschäftigen. Z.B. schöne Spaziergänge, Kopfarbeit und Spielen (Garten wäre toll). Hundeerfahrung mit größeren Hunden ist Bedingung. Feste Betreuungstage gibt es nicht, alles nach frühzeitiger Absprache (auch mal über Nacht wäre Wunsch). Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0172/9646044

Liebvoller, erfahrener Dog Walker in Kö. für 2 Briard Mädels gesucht. Mo+Do Mittag 15,- €/Spaziergang. Tel. ab 16.30 Uhr 0151/72472525

Diplom-Klavierpädagogin erteilt Klavier- und Keyboardunterricht. Kostenlose Probestunde! Infos unter: Tel. 0176/49936474

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

ABI last minute! Abschlussorientiertes Training in Mathematik und kaufmännischen Fächern mit pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Tel. 06172/9234095

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Handdruckpresse, Lettern, Setzkasten 10,-€; Handwebrahmen Holz zusammensteckbar 90 x 80 cm 5,-€; Schulwebrahmen Holz 50 x 40 cm 2,-€; SW-Vergrößerungsgerät, Meopta Axomat 5' 10,-€; Fallschirm für Gruppenspiele 10,-€ abzugeben. Tel. 06171/983331

E-Bike Hercules Cityrad, 28", Rh. 54cm, 8-G.-Nabenschaltg., Mittelmotor 250 W-36 V-400 Wh, Tiefenstiege, 300,- €, Fahrradträger EUFAB Prem. 2, für Anhängerkupplung u. 2 E-Bikes. 150,- €. Tel. 06175/3481

Hofflohmmarkt in ca 35 Privathöfen der Altstadt von Kronberg am So 21.4. Von 11-16.00. Der QR Code hängt kurz vorher bei der Fa. Limberger-Schreibwaren aus.

Wasserbett, 2x2m, getr. Matrat., 80% ber. m. LWS-Stütze, Sockel Buche bzw. braun Kunstled., Kopfteil. Tel. 0152/01090202

E-Bike Herkules nur 1309 km, Rahmen 50 cm Tiefeneinstieg, 7 Gang Nabenschaltung Bosch Mitelmotor 400 Wh, schwarz, 850,- € Tel. 06192/9557844

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Wir helfen Ihnen weiter, auch kurzfristig + in schwierigen Lagen, auch Messi-Wohnungen. Tel. 0171/3211155, J. Petersen

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Dipl.- Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung! Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.) Auftragsgeber, Name, Vorname: Straße: PLZ, Ort: Unterschrift: IBAN: DE Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert. Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 14,00 € bis 5 Zeilen 16,00 € bis 6 Zeilen 18,00 € bis 7 Zeilen 20,00 € bis 8 Zeilen 22,00 € je weitere Zeile 2,00 € Chiffre: Ja Nein Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 € Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: (Bitte immer mit angeben.)

# IMMOBILIENMARKT

## Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche



### AUSSTELLUNG:

Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 – 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Schreinerei Prauß GmbH  
Raumgestaltung in Holz



### Beeindruckende Neubau-Villa mit Traumgrundstück und Outdoor-Pool in Bad Homburger Toplage!

7 Zimmer, 5 Bäder + Gäste-WC, Outdoor-Pool, Garten, moderne EBK, Kamin,  
3 Garagen und private Einfahrt, Wfl. ca. 375 m<sup>2</sup>, GS ca. 1.625 m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2019/2021  
KP € 5.235.000,-  
E-Bedarfsausweis:  
A+: 12,8 kWh/(m<sup>2</sup>·a),  
Wärmepumpe/Strom-Mix (2021)

Runow & von Jesche Estate Agents GbR  
Tel. 06172/59 39 581  
www.runowvonjesche.de



Der stellvertretende Oberurseler Stadtbrandinspektor Andreas Ruhs begleitet das Museum als externer Brandschutzbeauftragter. Foto: Mehdi Ryad Benghebrid (European School of Design)

## Sie feiern mit dem Hessenpark

**Hochtaunus** (how). Ab Sonntag, 21. April, ist im Freilichtmuseum Hessenpark die zweite große Sonderausstellung im Geburtsjahrgang 2024 zu sehen: „Gesichter aus Hessen – Wir werden 50!“. Passend zum Jubiläum zeigt die Ausstellung Porträtfotografien von Hessen, die 2024 ebenfalls den 50. Geburtstag feiern. Unter Leitung der renommierten Künstlerin Sandra Mann haben die Studierenden der European School of Design Zoë Ahlf, Mehdi Ryad Benghebrid, Kristina Bräutigam, Finn Sarah Haas, Leoni Hirsch und Oliwia Wrobel die „Geburtskinder“ im Freilichtmuseum fotografiert. Entstanden sind ausdrucksstarke Bilder, die Vergangenheit und Gegenwart der einzelnen Charaktere widerspiegeln. Kurztexthe über die Porträtierten komplettieren die Präsentation.

Zu sehen sind unter anderem die Stimme der DB auf den Bahnhöfen, Heiko Grauel, Hobbyköchin Janka Lochbühler, die die Kümmelbrötchen aus der Hessenpark-Bäckerei liebt, Andreas Ruhs, der das Freilichtmuseum als externer Brandschutzbeauftragter begleitet, und Verónica Lohmann, die vor fast 27 Jahren ihre Heimat verließ, um der Liebe zu folgen. „Am Anfang war es nicht leicht“, erzählt die Yogalehrerin, „besonders als der Winter kam.“ Die Fotos, allesamt im Freilichtmuseum Hessenpark aufgenommen, greifen biografische Elemente auf. Ergänzende Texte stellen die Porträtierten und die Fotokonzepte der Studierenden vor. Gefunden wurden die Geburtskinder über Aufrufe in museumsnahen Kreisen wie dem Förderkreis, Ehrenamt, Hessenpark-Team, den Ko-

operationspartnern und Social-Media-Kanälen. Entstanden ist das Ausstellungsprojekt in Kooperation des Freilichtmuseums Hessenpark mit der European School of Design und dem Haus am Dom Frankfurt. In der im Freilichtmuseum gezeigten Ausstellung „Gesichter aus Hessen“ sind die 24 Porträtierten in Nahaufnahme zu sehen. Das Haus am Dom in Frankfurt präsentiert ab dem 25. Mai unter dem Titel „Hessen als Heimat“ dieselben Personen aus einem anderen Blickwinkel, der mehr vom Entstehungsort erkennen lässt.

Wer sich am 21. April vor oder nach dem Ausstellungsbesuch stärken möchte, findet von 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz und in der Hofanlage aus Hadamar den beliebten Bauernmarkt. Hier kann man sich in historischer Umgebung mit allerlei Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eindecken. Das vielseitige Angebot reicht von Wurst, Käse, Honig, Brot, Torten und Kuchen bis hin zu Wildspezialitäten, Konfitüren und Gewürzen. Dazu kommen saisonales Obst und Gemüse und verschiedene Bio-Angebote.

Um 15 Uhr steht zudem eine öffentliche Jubiläumsführung auf dem Programm. Wie und warum kamen über 120 Gebäude ins Museum? Woher stammen sie? Und wer lebte dort? Der Rundgang eröffnet neue Einblicke und Hintergründe zur Bau-, Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Hessenparks. Treffpunkt für die Führung, die auch überzeugten Hessenpark-Fans neue Erkenntnisse liefert, ist hinter dem Eingangsbauwerk.

## „Berg Auf“ lädt zur Blütenwanderung

**Oberursel** (ow). Am kommenden Sonntag, 21. April, veranstaltet der Wanderclub „Berg Auf“ Oberstedten seine alljährliche Blütenwanderung.

Die Teilnehmer treffen sich um 9.30 Uhr am Gasthaus „Tante Anna“ in der Friedrichstraße. Unter der Leitung von Bernd Rosenberger

und Guido Schell starten die Wanderer zunächst mit den Autos nach Königstein. Die Blütenwanderung führt durch das Woogtal nach Falkenstein zur Burgruine.

Die Einkehr ist im Restaurant Zum Burgblick reserviert. Dennoch empfiehlt sich Rucksackverpflegung. Gäste sind willkommen.

## Neubau: Oberursel, Neurothstr. 1



**3 exklusive Eigentumswohnungen** auf jeweils eigener Etage mit 4 Zimmern und 2 Bädern (140 m<sup>2</sup>)

**2 familienfreundliche Doppelhaushälften** (144 m<sup>2</sup>)

zentrale Toplage | Tiefgarage | Aufzug | barrierefrei

Fertigstellung Sommer 2025

**DELTA**

Wohnbau GmbH

06172 170 300 | info@delta-immobilien.com

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

## Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

## Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Gewächshäuser für jeden Geschmack

Beliebt bleiben Häuser im viktorianischen Stil, neu sind Do-it-yourself-Modelle



Die Struktur der Gewächshäuser ist klar, geordnet, praktisch und vor allem von langer Lebensdauer, Wind und Wetter können den Häusern über Jahrzehnte nichts anhaben.

Foto: DJD/Burford the British Style

maßgeschneiderte Exemplare für jeden Platzbedarf, von der bescheidenen Parzellierung bis zum großzügigen Herrenhaus. Unver-

ändert beliebt ist der Klassiker im viktorianischen Stil - noch relativ neu auf dem Markt sind Gewächshäuser zur Selbstmontage.

### Stil und Eleganz: Gewächshäuser im viktorianischen Stil

Ein viktorianisches Gewächshaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts mit viel Glas und Gusseisen fasziniert bis heute, es setzt den Maßstab für Stil und Eleganz. Charakteristisch sind das elegante Äußere wie Innere sowie viel eindringendes natürliches Licht. Die Häuser sind ausreichend hoch, damit auch exotische Baumfarne oder tropische Palmen dort Platz finden. Typisch für die Gewächshäuser von Hartley Botanic etwa sind die stabilen, gleichzeitig leichten Streben und Profile aus hochwertigem, pulver-

beschichtetem Aluminium. Bevor das neue Gewächshaus im Garten steht, wird es mit dem Kunden bis ins Detail geplant. Unter [www.britishstyle.info](http://www.britishstyle.info) finden sich viele Inspirationen, die sich den eigenen Vorstellungen und Anforderungen anpassen lassen. Alle Häuser werden im Norden Englands handgefertigt und danach im Garten aufgebaut.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

# Senioren-Union ist unterwegs

**Oberursel (ow).** Die Senioren-Union lädt zu mehreren Veranstaltungen ein. Für Freitag, 3. Mai, konnte eine Führung „Loriot – Ach was“ im Caricatura-Museum in Frankfurt um 15.30 Uhr kurz vor Schließung der Ausstellung erreicht werden. Die Kosten der Führung werden von der Senioren-Union übernommen, Der Eintritt muss vom Teilnehmer selbst bezahlt werden. Anschließend treffen sich die Senioren – falls gewünscht – zum Kaffee im „Paulaner“. Die Anreise ist möglich mit der S5 um 14.19 Uhr ab Oberursel Bahnhof. Für Freitag, 20. September, wurde eine Busreise zum Welterbe Grube Messel organisiert. Abfahrt etwa um 13.15 Uhr am Hauptbahnhof Frankfurt Südseite, vorher ist die Anreise mit der S5 um 12.34 Uhr ab Bahnhof Oberursel möglich. Ein gemütlicher, kurzer, geführter Spaziergang zur Aussichtsplattform am Gru-

benrand bietet nicht nur mit dem tollen Blick, der Besucher wird auch mit zahlreichen Informationen zur Grube Messel versorgt. Im Bistro gibt es bei Kaffee und Kuchen einen bildreichen Vortrag. Anschließend besteht eine Möglichkeit zur Erkundung des Besucherzentrums auf eigene Faust. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Der Gesamtpreis beträgt 39 Euro. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Für Samstag, 25. Mai, wird ein Besuch der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain angeboten. Die Vogelberingung findet von 5.30 bis 11 Uhr durchgehend statt. Die meisten Vögel fliegen aber früh! Der Treffpunkt Sebastian-Pfeifer-Haus am Berger Hang wird auf Nachfrage erklärt. Anmeldung für alles unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hraestrup@web.de.

# Romantik-Kino in der Kreuzkirche

**Oberursel (ow).** Einen bewegenden Film zeigt das „Kino in der Kreuzkirche“, Goldackerweg 17, am Freitag, 19. April, um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, für Snacks und frisches Popcorn sowie Getränke ist wie immer gesorgt. Es ist eine hemmungslos romantische Liebesgeschichte, bei der kein Auge trocken bleibt. In der Romanverfilmung von 2007 steht der Tod eines

jungen Mannes am Anfang. Seiner großen Liebe hinterlässt er aber zwölf Briefe, die ihr nach und nach zugestellt werden. Sie alle beinhalten eine Aufgabe und enden mit dem Nachsatz: „Ich liebe dich.“ So hilft er seiner Frau und weiteren Freunden und Angehörigen posthum, die Trauer zu verarbeiten und einen Zugang zum Leben zu finden, das stärker ist als der Tod.

## Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

### Unser Leser Peter Illion aus Oberursel meint zum Thema „Nachhaltige Forstwirtschaft sieht anders aus!“:

Anscheinend haben die Verantwortlichen, die zurzeit rund um das Käsbachtal Waldholzarbeiten verrichten, noch nie etwas von waldschonender Holzentnahme sowie nachhaltiger Forstwirtschaft gehört! Fast alle zehn bis 20 Meter ziehen sich breite, teils bis zu einen Meter tiefe und bodenverdichtende Furchen weit in das Waldgebiet hinein, die von größeren Kranvollerntern/Harvestern (Holzermaschinen) herrühren. Darüber hinaus gibt es an einigen Stellen straßenbreite Wege, damit anscheinend noch größeres Gerät durch den Wald fahren kann. Viele um- beziehungsweise plattgefahrene nachgewachsene junge Bäume (Birken, Buchen und ähnliches) sind zu sehen! Dann nützt es auch nichts, wenn irgendwo drei Baumsetzlinge gepflanzt werden, dies war auch schon in den vergangenen Jahren zu beobachten. Insbesondere vor dem Hintergrund der Klimakatastrophe, einhergehend mit immer weiter abster-



benden Wäldern ist das ein No-Go! Die zuständigen Verantwortlichen, aber auch die verantwortlichen Oberurseler Politiker, sollten sich einmal zum Beispiel bei den Kollegen in der Region Florstadt/Wickstadt informieren. Dort wird seit Jahren nachhaltige Forstwirtschaft und waldschonende Holzentnahme betrieben mit dem Ergebnis von dichteren und gesünderen Baumbeständen. Dies ist schon seit vielen Jahren in immer mehr Regionen in Deutschland der Trend. In Oberursel scheint das wohl noch nicht angekommen zu sein!

# STELLENMARKT

## Verstärkung gesucht!

<b>Bad Homburger Woche</b>	<b>Oberurseler Woche</b>	<b>Eschborner Woche</b>
<b>Friedrichsdorfer Woche</b>	<b>Steinbacher Woche</b>	<b>Schwalbacher Woche</b>

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

**Wir suchen eine Redaktionsassistentin (m/w/d) in Teilzeit für unsere Lokalredaktion**

### Ihre Aufgaben

- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

### Das erwarten wir von Ihnen

- Gute PC-Kenntnisse (Microsoft)
- Gute Organisation
- Gute Deutschkenntnisse
- Stil- und Sprachsicherheit
- Genauigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit sowie Selbstständigkeit

### Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

### Hochtaunus Verlag GmbH

- Geschäftsleitung -  
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0  
www.hochtaunusverlag.de



**Bürgerstollen**  
Waldgasthaus Kronberg

Für unsere Küchencrew suchen wir ab sofort eine **Küchenhilfe (w/m/d)** (Salat & Gemüse putzen und schneiden und Spülmaschine) in Vollzeit.

**Tel.: 0172 5954844** oder **info@buergelstollen.de**

## Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:  
Tel. 06171/62880

**Anny Ernst**  
- DAMENSCHUHE -

**Mitarbeiter/in im Verkauf in Teilzeit gesucht!**

HAUPTSTRASSE 22 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL. 16 60  
@damenschuhe.annyernst

Wir suchen für unsere Standorte in Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf:

- **Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**
- **Optiker (m/w/d)**
- **OP-Schwwestern (m/w/d)**
- **Sterilgut Assistenten (m/w/d)**

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten ohne Nachtdienste oder Wochenendarbeit. Ihre Bewerbung senden Sie an:  
**Accuramed Tagesklinik und MVZ GmbH**  
boronowski@accuramed-tagesklinik.de

**Mitarbeiter**

Wir suchen für den Gerüstbau in Vollzeit  
**MAX Gerüstbau GmbH, Friedrichsdorf**  
Otto-Hahn-Straße 36 b  
Bewerbung unter **0173-3233729** Herr Barth oder per Mail unter **max.geruestbau@gmail.com**

Die Gesellschaft **Taunus-Gebäude-Service GmbH** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen



## Hausmeister/Haushandwerker (m/w/d)

Die Gesellschaft Taunus-Gebäude-Service GmbH ist aus dem Taunus-Gebäude-Service Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises hervorgegangen. Durch die TGS GmbH werden Hausmeisterdienstleistungen in den Schulen und kreiseigenen Liegenschaften des Hochtaunuskreises erbracht.

### Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf oder mehrjährige nachgewiesene Berufserfahrung

Scannen Sie den QR-Code um ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil zu erhalten.



Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/> ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

**Taunus-Gebäude-Service GmbH**  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

## NETTELBECK · NEMUTH · MARX

Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zur Neustrukturierung unseres Teams zum nächst möglichen Termin eine **Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)** mit Erfahrung im Notariat und/oder eine **Notarfachangestellte (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit.

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, sichere Rechtschreibung und die Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten. Freude an Teamarbeit und im Umgang mit unseren Mandanten setzen wir als selbstverständlich voraus. Es erwartet Sie ein moderner, attraktiver und verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Vergütung.

Epinyplatz 2 · 61440 Oberursel

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen bitte an: Rechtsanwalt und Notar Joachim Nettelbeck  
Telefon: 06171/58540, ra.nettelbeck@oklaw.de



„Zebras im Schnee“: Birgitta Assheuer (l.) liest aus dem Roman, Angelika Rieber stellt den Bezug des Romans zu historischen Frankfurter Persönlichkeiten her. Foto: „LiteraTouren“

## Zeitreise mit „Zebras im Schnee“

**Oberursel (ow).** Der Kulturverein „LiteraTouren.kultur in oberursel“ freut sich, auch in diesem Jahr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ eine Lesung mit Gespräch durchzuführen. Sie findet am Donnerstag, 25. April, um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, statt.

In seinem Ende März erschienenen Roman „Zebras im Schnee“ schickt Florian Wacker den New Yorker Kunsthistoriker Richard nach der Entdeckung einer alten Fotografie seiner Mutter in eine Vergangenheitsreise in das Frankfurt der 20er- und 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Der Leser gerät mit ihm in das politische und kulturelle Geschehen im Frankfurt dieser Zeit. Eine für ihn und den Leser aufwühlende Begegnung mit historischen realen Persönlichkeiten, geistigen und künstlerischen Strömungen, Ideen und tatsächlichen Ereignissen.

„LiteraTouren“ greift gemeinsam mit Angelika Rieber, der Vorsitzenden des Projekts „Jüdisches Leben in Frankfurt“, das Thema „Spurensuche – Begegnung – Erinnerung“

der Kinder und Enkelgeneration jüdischer Familien aus dem Ausland bei Besuchen in Frankfurt und im Taunus auf. Außerdem stellt der Verein Bezüge von den fiktiven Charakteren des Romans zu Biografien vergessener Künstlerinnen, die mit Frankfurt und dem Taunus verbunden waren, her. Aber auch die anderen Themen des Romans, wie das Verhältnis von Fotografie zur Architektur und das Bauhaus-nahe Stadtplanungsprogramm „Neues Frankfurt“ und seine Spuren in Frankfurt und im Taunus wird angesprochen. Birgitta Assheuer liest dazu ausgewählte Texte aus dem Roman.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, lebt mittlerweile mit seiner Familie in Frankfurt/Main. Er studierte Heilpädagogik und am deutschen Literaturinstitut Leipzig. Außer Kriminalgeschichten und Romanen schreibt er auch für das Theater. Lesung und Gespräch werden in Kooperation mit der „Portstrasse“ und mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO) veranstaltet. Karten zu 14 Euro sind in der Buchhandlung Libra, Rathausplatz 7, und an der Abendkasse erhältlich.

Die Oberurseler Woche im Internet:  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**AUKTIONSHAUS  
Oberursel**  
Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 06172-763620

**Kronberger  
Lichtspiele**  
mein Kino...

18.4. – 24.4.2024

**Sieben Winter in Teheran**  
Do. 17.30 Uhr

**Oh La La –  
Wer ahnt denn sowas**  
Do., Sa. + So. 20.15 Uhr  
Fr. 18.00 Uhr  
Di. 20.15 Uhr (OmU)

**Die Herrlichkeit des  
Lebens**  
Fr., Mo. + Mi. 20.15 Uhr  
Sa., So. + Di. 18.00 Uhr

**Gondola**  
Sa. 16.00 Uhr  
Mo. + Mi. 18.00 Uhr

**Film- & Gaumengenuss –  
Kleine schmutzige Briefe  
mit „Whisky tasting“**  
25.4. – 19.30 Uhr

**Zusatzvorstellung Premiere  
mit Filmemachern  
„MAURITIUS – UNTERWEGS  
IM TROPENPARADIES“**  
28.4. – 19.45 Uhr

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
Klimatisiert 06173/7 93 85

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



Jetzt letzte Tickets sichern!

**DAVID GARRETT TRIO**  
ICONIC TOUR 2024

10. + 11.05.24  
ALTE OPER

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**IGOR LEVIT - Klavier**  
Alte Oper Frankfurt  
22.04.2024 ab 46,80 €

**LONDON SYMPHONY ORCHESTRA**  
Alte Oper Frankfurt  
02.05.2024 ab 36,00 €

**DAVID GARRETT TRIO**  
Alte Oper  
10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €

**DIRTY DANCING**  
Das Original live on Tour  
Alte Oper Frankfurt  
03. – 14.07.2024 ab 47,40 €

**SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN**  
Alte Oper  
14.09.2024 ab 36,00 €

**Amazônia - The World of Sebastião Salgado**  
Konzerte, Podiumsgespräch, Film  
Alte Oper Frankfurt  
19. – 21.09.2024 ab 10,00 €

**ANNETT LOUISAN**  
20 Jahre Bohème  
Alte Oper Frankfurt  
30.09.2024 ab 59,90 €

**ELISABETH - Das Musical**  
in der gefeierten Schönbrunn-Version  
Alte Oper Frankfurt  
18.12.2024 – 05.01.2025 ab 37,40 €

Der Vorverkauf für die neue Saison  
der Alten Oper hat begonnen!

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

**Rena Schwarz „Comedy“**  
Alte Wache Oberstedten  
26.04.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**Amadeus**  
Stadtheater Oberursel  
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

**„HEILIG ABEND“ –  
Ein gar nicht weihnachtliches Stück**  
Kunsthöhle Portstraße Oberursel  
14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Garnier's Keller Friedrichsdorf  
26. + 27.04.2024,  
03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

**Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker**  
Kunsthöhle Portstraße Oberursel  
05.05.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

**„Die erfolgreiche Frau“ – Theater**  
Alte Wache Oberstedten  
16.05.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**Tom Gaebel & Lumperjack Big Band**  
Kelkheim, Rettershof  
09.06.2024 44,85 €

**Diana Sahakyan - Klavierabend**  
Stadthalle Oberursel  
16.06.2024 20,00 – 24,00 €

**Dietrich Faber: „positiv!“**  
Alte Wache Oberstedten  
21.06.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

**SaxLAN - Saxophonorchester**  
Hospitalkirche Oberursel  
30.06.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

**Gregor Meyle & Band**  
Kelkheim, Rettershof  
30.06.2024 51,60 €

**LadyBond mit Meike Garden**  
Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach  
14.09.2024 24,00 €

**EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT  
ALT ORSCHEL**

**„Kriesch ich en Wein...“**  
20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

**Pit Hartling wirkt Wunder**  
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

**Äppelwoi Bingo**  
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

**Bäppi und die Hessebube**  
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

**Magic Monday Show**  
23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

**Kim Chi Stutzinger and Friends**  
„Tag des offenen Denkmals“  
Kreuzkapelle im alten Friedhof  
08.09.2024 ab 22,00 €

**Jean Phillip Bordier Quartett**  
Kulturcafe Oberursel  
29.09.2024 ab 24,00 €

**La Serena**  
Musikalische Entdeckungsreise  
Stadthalle Oberursel  
17.11.2024, 17.00 Uhr ab 22,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue**  
Deutsches Äppelwoi Theater im  
Kurhaus Bad Homburg  
immer freitags ab 23,40 €

**Tenors di Napoli**  
Kurtheater Bad Homburg  
24.04.2024 32,50 – 58,50 €

**50 Jahre Kulturkreis Taunus-Rhein-Main**  
Ein Klavierabend mit Claire Huangci  
Kurtheater Bad Homburg  
26.05.2024 22,00 – 26,00 €

**15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg**

**Katharina Thalbach** 29.05.2024

**Walter Sittler und  
Johann von Bülow** 01.06.2024

**Pasquale Aleardi** 02.06.2024

**Ronald Zehrfeld** 07.06.2024

**Sebastian Koch** 08.06.2024

**Christiane Paul** 16.06.2024

**Simon Urban und Mala Emde** 16.11.2024

**„American Christmas“  
mit Thomas Heinze** 07.12.2024

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €



Wochen- und Monatskarten im  
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket  
RheinMain**

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

**apotheken prime**  
Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

[www.ihre-apotheker.de](http://www.ihre-apotheker.de)

## Expertenrat

### Blähungen? Oder Musik?

Dass sich bei der Verdauung Gas bildet, ist völlig in Ordnung. Die Gase werden normalerweise mit dem Blut zur Lunge transportiert und abgeatmet. Restgase werden über den Darm ausgeschieden. Es gibt Listen mit blähenden Lebensmitteln wie zum Beispiel Kohl, Erbsen, Bohnen, Zwiebeln und Lauch. Schon bei schreienden Babys wissen Mütter sich zu helfen. Fencheltee hilft, die Blähungen zu vertreiben. Der Kümmel gehört zum „Handkäs mit Musik“ genau deshalb. Auch Anis, Pfefferminztee, Melisse oder Koriander sind in die Sparte der helfenden Mittel einzuordnen.

Wann ist es aber zu viel Restgas? Wiederkehrendes Völlegefühl, Druck im Bauchraum oder funktionelle Bauchblähungen, die länger als drei Monate an einem Tag der Woche auftauchen, sollten Sie untersuchen. Selbsthilfemaßnahmen: Verschlucken Sie zu viel Luft? (Kohlensäure, Kaugummi kauen, Rauchen oder beim Essen). Bewege ich mich ausreichend, damit der Darm die Auswanderung der Reste erledigen kann? Achte ich auf schwer verdauliche Lebensmittel? Süßungsmittel, Zucker, Alkohol – die zuständigen Bakterien im Darm zerlegen sie in Gase.

Besonders Schwangere sind durch die Entspannung der glatten Darmmuskulatur mit längeren Verweilzeiten der Nahrung betroffen. Hinzu kommt eine bewusster Ernährung, die einem untrainierten mikrobiellen Darmbesatz gegenübersteht. Aber Vorsicht beim Einsatz von im Internet als Wundermittel gegen Blähungen gepriesenen Probiotika. Unsachgemäßer Einsatz führt zu Fehlbesiedlungen und damit wieder zu Blähungen. Ihr Apotheker kann etwas gegen Krämpfe empfehlen. Es gibt zum Beispiel Entschäumer-Präparate.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Webseite 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Ihr Marc Schrott, Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

**Central Apotheke**  
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach

Der neue Podcast:  
[www.apothekepriime.de/podcast](http://www.apothekepriime.de/podcast)



Foto: Marc Schrott